

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Preisdruck-Anschluß Nr. 316.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe...

Seitener Redaktions-Bureau: W., Potsdamerstraße Nr. 123. Telefon Amt IX Nr. 7387.

Anzeigen-Preis 25 Bfa. die Zeile.

Reklamazeile 60 Bfa. Beilagegebühr pro Laufend Nr. 3 ohne Postzuschlag...

Bezugs-Preis: Pro Monat 50 Bfa. mit Zustellgebühr. Durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 2,-...

Nr. 177.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Brösen, Bütom Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Forst, Hohenstein, Königsberg...

1901.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Der Zolltarif und Rußland.

Das der jetzt vor die Öffentlichkeit gelangte Entwurf des deutschen Zolltarifgesetzes die vertragsmäßige Heruntersetzung der Getreidezölle unter einen Satz, wie er so hoch nur einmal vor den Capriwischen Handelsverträgen bestand, absolut ausschließen will, bedauern wir am allermeisten wegen uneres handelspolitischen Verhältnisses zu Rußland.

Gefolge erhoben wird, bleibt noch gute Aussicht bestehen, daß wir zum Abschlusse eines billigen Handelsvertrages mit Rußland gelangen. Die absolute Erhöhung der Getreidezölle kann russischerseits freilich nicht gerade mit Wohlwollen aufgenommen werden.

Alle diese Erzeugnisse wollen den deutschen Markt behalten, denn ihr Export in entlegenerer Länder ist schon wegen des Wachstums der Transportkosten nicht lohnend. Der neue Tarif belegt die gedachten Artikel mit starken Zöllen, aber — das ist der Schwerpunkt — Handelsverträge können die Zölle erniedrigen, im Zolltarif aber werden sie noch bis ins Ungemessene, bis zur Einfuhrverhinderung erhöht.

Es müßte sehr sonderbar zugehen, wenn wir nicht schließlich einen ganz erträglichen Handelsvertrag mit Rußland zu Stande brächten. Unsere Diplomatie hat wegen Bindung unserer Getreidezölle eine schwerere Arbeit, aber andererseits bei der Beweglichkeit der sonstigen agrarischen Zölle wiederum leichteres Spiel.

Wir dürfen ihn nicht verlieren. Denn was wir hier bei unseren nächsten Nachbarn verlieren, das bringen wir in entlegenen Zonen nicht so leicht ein. Ein weitgehender Blick ist ja etwas Schönes. Aber es ist auch ein gefährliches Ding, wenn das unverändert in endlose Fernen gerichtete Auge verlernt, das Nahe zu sehen, zu würdigen und zu halten.

So schlimm vermögen wir die Lage nicht anzusehen. Ganz abgesehen davon, daß manche Tarifsätze durch die Verhandlungen im Bundesrathe und Reichstage noch mehr oder minder erhebliche Änderungen erfahren könnten, ist die Gefahr nicht so groß, wie sie von der genannten Seite gemalt wird.

lange Frist, wie sie Handel und Industrie bedürfen, abgeschlossen wird.

New York, 31. Juli. (Privat-Tele.)

Der Kommissionsrat der Vereinigten Staaten für Reziprozität Kaffon, der eben damit beschäftigt ist, die deutsche Zolltarifvorlage zu prüfen, hat sich dahin geäußert, daß der Entwurf die volle Möglichkeit eines Handelsvertrages mit Amerika offen lasse und zu Repressalien absolut keinen Anlaß gebe.

Die Indiskretionen mit dem Zolltarif.

Die „Londoner Finanzchronik“ ist, wie mitgeteilt, schon vor der amtlichen Veröffentlichung im Besitz eines Exemplars des neuen Zolltarifs gewesen und hat es Londoner Blättern zum Abdruck angeboten. Die „Staatsb.-Ztg.“ will wissen, daß die Kenntnis dieser Thatsache in erster Reihe die Veröffentlichung des Entwurfs durch den „Reichsanz.“ veranlaßt habe.

Herr Rosenbergs war früher Reibjournalist des bekannten Bankiers Sternberg, der zur Zeit im Zuchthause die Buchbinderei erlernt. Es war Anfang der 80er Jahre, als Herr Sternberg mit seinen sauberen Gründungen anfing, bei denen er regelmäßig Geld verdiente, während das Publikum, das seine Spargrößen dem „Finanzgenie“ darbrachte, regelmäßig das Geld verlor.

Jetzt hat Rosenbergs — dank seiner Geschäftsverbindung — mit Hugo Bömy als wohlhabender Mann in London. Hugo Bömy erhielt wegen seiner Verührungen auf dem Gebiete des Bankwesens 4 Jahre Zuchthaus, und als er die Anstalt von Raminich verließ, fand er ein Unternehmen in dem Verlag der „Berliner Finanz- und Handels-Zeitung“, mit deren Hilfe er in Treibetretung machte und Minenpapiere, deren Sicherheit im Monde liegt, unter die Leute brachte.

Der „Abein-Weiß. Ztg.“ folgte das Londoner Finanzblatt 1500 Mk. für die Ueberlassung der Vorlage bezahlte.

Nach dem „Sokolanz.“ haben Hausdurchsuchungen stattgefunden bei dem Herausgeber einer parlamentarischen Korrespondenz, Dr. Hamburger, ferner bei dem früheren Geschäftsführer der jetzt in Liquidation befindlichen Schriftsteller-Genossenschaft Dr. Martin Hildebrandt und bei dem Berliner Korrespondenten eines auswärtigen Blattes, die auch in dem letztgenannten Falle zur Beschlagnahme belastenden Materials geführt haben sollen.

Graf Waldersee in Algier.

Der algerische Korrespondent des „Journal“ hatte am Montag eine Unterredung mit dem Feldmarschall Grafen Waldersee, welcher ihm sagte, er besuche die Stadt Algier auf Anregung des jetzigen Generals, früheren Obersten der 9. Kavallerie, mit welchem er stets die besten Beziehungen unterhalten habe.

Die militärischen Autoritäten in Algier nahmen mit großer Befriedigung des Grafen Waldersee militärische und politische Äußerungen zur Kenntnis. Der Feldmarschall erklärte weiter, er freute sich insbesondere, daß die 150 Vermundeten und Kranken an Bord der „Gera“, welche bei Batavia durch den Sturm gelitten, sich seit der Ankunft in Algier vorzüglich befinden; viele konnten hier Spaziergänge machen.

Gestern Nachmittag begab sich, wie uns telegraphisch gemeldet wird, Graf Waldersee an Land. In der Kommandantur stellte der stellvertretende kommandierende General das Offizierkorps vor.

Bei der gestrigen Landung wurde Graf Waldersee von einer Ehrenwache empfangen, welche aus Marine-soldaten und Zuanen zusammengefaßt war; eine weitere Ehrenwache hatte vor der Kommandantur Aufstellung genommen, wo, wie bereits gemeldet, Vorstellung des Offizierkorps stattfand.

Später besichtigte Graf Waldersee die Umgebung der Stadt und besuchte sodann den erkrankten deutschen Generalkonsul Tischenborn, welcher auf Einladung des Feldmarschalls die Heimreise auf der „Gera“ antreten wird. Die deutschen Offiziere und Mannschaften erregten an Land allgemeines Aufsehen.

Vom Ostseestrande.

II.

Aus Poppo.

Ich hatte einmal einen alten Professor der Philosophie zum Lehrer. Er war ein peinlich genauer Herr. Immer tabellarisch schwarz angezogen. Er hatte eine gelblichweiße Haut, die er pflegte wie eine Dina. Sein ohne hervorragende Merkmale charakteristisches Antlitz war barlos.

Bar Schwaben jagten. Da sprach er über das Meer. Ich frag ihn nach dem Eindruck, den dieses wunder-volle Ungeheuer mit seiner großen Seele auf ihn gemacht. Aber wieder sprach er nicht über den Eindruck, sondern gab vielmehr eine Erklärung für denselben ab, der wiederum nach Carbol düstete.

Schön und vor allen Dingen wahr. Aber der Professor hat das selbst nie gefühlt. Er hat die Natur mit Röntgenstrahlen photographirt und nur das Skelett gegeben; an uns ist es, dieses wieder mit Fleisch und Blut zu schmücken. Der hat auch nie geliebt. Denn auch über die Liebe sprach er zu weise.

Als ich wieder einmal früh durch den leeren Kur-garten an den Poppoter Strand ging und auf das Meer sah, mußte ich an den alten Professor denken. Aber ich bin ein schlechter Schüler gewesen. Ich denke nicht über den Eindruck nach, den das Meer auf mich macht, sondern gebe mich dem Eindruck hin. Ich liebe das Meer und seinen schönen Poppoter Strand. Über mehr noch, wenn weißliche Engel in leichten Kleidern über den feuchten Sand schreiten und den Abdruck ihrer schmalgeformten abglatzen Schuhe hinterlassen.

es nicht satt. Kamie Valeria, eine volle polnische Schöne mit schloßendem Haar, dessen Weichheit zum Klaffen reizt. Wie wundervoll elegant weiß sie ihr ein wenig überladenes, weißes, mit mattblau gestreiften geschmiedetes Kleid zu tragen. Sie wiegt sich stets in ihrer Lebensfülle und legt ihre Schuhe von weichem Glacéleder, als wenn sie schweben wollte. Und ihr Madonnengestalt! Ein bei aller stierischen Blässe lebensglühendes Antlitz. Gleich nach ihr, der einfach Wandelnden, kamen deutsche Mädchen in holder Dreizahl. Die treten robuster zu und wiegen sich nicht in den Hüften. Welch ein Unterschied mit den Polinnen? Nicht etwa zu deren Vortheil. Die Deutsche hat gar viele Vorzüge. Man kann wohl mit der Polin über ein paar Worte von Zielinski und Slowacki sprechen, jedoch nie über das Meer. Aber mit der Deutschen kann man darüber sprechen, denn — auch sie hat einen Tropfen vom Blute jenes Professors, der nicht zufrieden war mit dem Dasein der Dinge, sondern der auch nach dem Warum fragte.

Ab und zu verirrt sich auch einmal als ein farben-prächtiger Zugvogel ein weißliches Wesen in das gute Poppo, von dem man nicht weiß, ob sie der einen oder der anderen Welt angehört. Man weiß nichts von ihr, nicht von wannen sie kommt und wohin sie geht. Einer Blüte gleicht sie. Mandarje hat sie mit dieser schönen Blume gemeinjam. Vor allen Dingen, daß sie wie diese nicht fäet. Ernten freilich thut sie. Sonst weiß Niemand etwas von ihr, nicht einmal die kleine Cigarrettenverkäuferin, die in ihrem Laden so gern über alles Mögliche plaudert.

Vor Kurzem sah ich „sie.“ Ein große junoische Gestalt, die tollt. Zwei gewaltige weiße Federn nicken von ihrem Hut herunter den Vorübergehenden zu. Es umgab sie etwas Abweildendes, sie schritt wie in einer Wolke. Aber in ihren Augen glimmte ein unheimliches Feuer. Und diese Augen glitten über über die Männlein. Nachdem sie drei Tage vergeblich gesucht und der kalte Zug von den vollen Mond, der das leichte Merkmal einer Faltenkarte trug, sich ver-schärft hatte, sah ich sie gestern wieder im Eisenbahn-coupe. Sie ist verschwunden. — Weiblicher Souffle!

Und ruhelos wogt die Menge um das blühende Rondell. Ein breiter, farbiger Strom, in dem sich Alles wohlfühlt, in dem eine Gleichheit der Gemüthsart herrscht und der einen seltsamen Reiz ausübt, auch wenn man sich über den Reiz erhaben bündeln möchte. Frische Knaben in den Cravatten der russischen Penäler, wohlbeleibte Herren, denen man trotz der einfachen weichen Planelanzüge mindestens den Kommer-zienrath oder doch wenigstens den Aufrichtersrath ansteht. Köpfe mit auffallend slavischen Typus. Wenn das Glüd aber besonders günstig ist, der sieht ein paar junge Dächle, weiblich oder männlich aus dem „jütlischen“ Berlin, die ihren lieblichen Dialekt mit lauter Stimme erschallen lassen. Wenn das Glüd günstig ist — denn der Berliner kennt unser interessantes Poppo noch viel zu wenig.

Auf dem Stege ergeht sich die gleiche Menge. Einige sitzen auf den Bänken und blicken über die weite Fläche der See. Ein Sprachenbabylon lernen wir kennen, deutsch, polnisch, russisch, auch englisch und französisch schwirrt die Unterhaltung einher. Und man freut sich, wenn die Polin „schennes See“ sagt und der deutsche „Er“ nicht lernen kann, daß er im Polnischen wie tzk ausgesprochen wird.

An den weißen Sand des Strandes hat sich das Publikum zurückgezogen, welches aus Gesundheitsrüd-sichten da ist. Ein reizvolles Bild, wenn sich Erwachsene und Kinder tiefe Lagerstätten ausmühen, Burgen bauen, oder sich das erfrischende Wasser der Brandung über die bloßen Füße rinnen lassen, und daneben die Strand-lörbe, in denen meistens ein rother „Engelhorn“ glänzt. Sinkt die Sonne tiefer und färbt sich über Hela im Refler der Himmel rosig, so bevölkert sich der Steg noch mehr. Ruhiger wird der Abend und auch die Menschen. Die Unterhaltung stockt. Man schaut gen Westen, wo ein Wunder geschieht, welches man hinnimmt, dankbar, daß es ein Wunder ist, nicht aber fragt, warum es eins ist. Langsam gießen sich farbige Zinten über den Himmel, vom hellsten Grün bis zum vollsten Gelb und Roth. Die See schimmert in Dopsfarben, bis eine brennende Röhre hinter den Waldbergen steht und all-mächtig verbläst.

Ein Mitarbeiter des hiesigen Blattes „Le Journal“ befragte den Feldmarschall über den Eindruck, den Algier auf ihn gemacht habe. Waldersee rühmte die Lage von Algier und schätzte, wie sehr er über den ihm bereiteten Empfang erfreut sei, namentlich sei er dem General Servier für die Aufmerksamkeit dankbar, daß er eine aus Marinetruppen und Zaven zusammengesetzte Ehrenkompanie bei der Landung beorderte. Algier habe ihm so gut gefallen, daß er wahrscheinlich im nächsten Winter nach dort kommen werde.

Die Abfahrt der „Cera“ erfolgte heute früh.

Es wird nun, nachdem Waldersee's Besuch in Algier vorbei, wohl bald wieder in allerlei Blättern das Thema der politischen Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich aufsteigen. Es erscheint angezeigt, von vornherein festzustellen, daß alle Freundschaften und sogenannten Verbindungen, die bei beratigen Gelegenheiten einzutreten pflegen, Augenblicksentscheidungen sind, aus denen politische Schlüsse zu ziehen jeder Verstande sich halten muß.

Vor allem wollen wir uns freuen, daß unsere Truppen in kürzester Zeit — wahrscheinlich schon in etwa acht Tagen — wieder deutschen Boden betreten und daß damit auch äußerlich der Abschluß einer Argonautenfahrt gegeben ist, welche, je länger sie sich ausdehnt, um so reicher an politischen Früchten zu werden droht.

Wegen der Einholung des Grafen Waldersee ist, wie aus Hamburg gemeldet wird, laut Verfügung der schleswiger Regierung während der Anwesenheit des Kaisers am 10. und 11. August der Verkehr auf der Elbe von Hamburg bis Ostfischstadt dreißig Stunden gesperrt.

Ein Bataillon deutscher Truppen aus Ostafrika soll, wie dem „Hamb. Korv.“ aus Wien gemeldet wird, den Rückweg über Triest nehmen und in Wien festlich begrüßt werden.

Politische Tagesübersicht.

Kaiserliche Ehrung für China-Kämpfer. Auf besonderen Befehl des Kaisers sind jetzt die seiner Zeit in der deutschen Gesandtschaft in Peking eingeschlossenen gemeinen Mannschaften des Detachements des Oberleutnants Grafen v. Soden zu Unteroffizieren befördert worden. Auch den inzwischen zur Reserve entlassenen Reuten ist die gleiche Ehrung zu Theil geworden. Bekanntlich sind die so ausgezeichneten Mannschaften gelegentlich der Einweihung des Denkmals des Großen Kurfürsten in Kiel für ihr tapferes Verhalten bereits mit dem Militär-Ehrenzeichen 1. Klasse dekoriert worden.

Für die am 2. August stattfindende Stichwahl in Duisburg-Nordort, zwischen den Nationalliberalen (Dr. Beumer) und dem Centrum (Rintelen) haben die Sozialdemokraten, die bei der Hauptwahl 14319 Stimmen erhielten, Stimmhaltung beschloffen. Ein gleiches soll auch den Polen des Wahlkreises empfohlen werden.

o Posen, 31. Juli. (Privat-Tele.)
Das polnische Zentralwahlkomitee soll den Beschluß gefaßt haben, bei der Duisburger Stichwahl strikte Wahlenthaltung zu empfehlen, weil das Centrum den Polen die Erfüllung ihrer kirchlichen Wünsche nicht zugestehen habe.

Der Pole Czarlinski erhielt 2699 Stimmen bei dem ersten Wahlgang. An die Stimmhaltung der Polen glauben wir nicht.

Unsere Panzer in Spanien. Die Offiziere des deutschen Geschwaders in Cadix haben sich an Bord des Dampfers „Mielago“ zu einem Besuche nach Tanger begeben, andere haben Ausflüge nach Cordova, Granada und Sevilla gemacht. Prinz Heinrich besuchte Puerto de Santa Maria. Heute veranfaßte der Prinz an Bord des Linien Schiffes „Kaiser Wilhelm der Große“ ein Panzert, zu welchem die Spitzen der Beförden von Cadix eingeladen sind.

Von einem bevorstehenden Anlaufen eines französischen Hafens durch die deutschen Panzerschiffe ist bisher in französischen Regierungskreisen nichts bekannt. Man nimmt dagegen an, daß ein zu dem Geschwader gehörendes Fahrzeug nach Brest kommen wird, um die Postschiffe abzuholen.

Gegen den Eierzoll wird in der „Post, Stg.“ darauf hingewiesen, daß die Eierzufuhr an Werth die wichtigsten Waarenkategorien, die eingeführt werden, an 13. Stelle stehen. Die Eierzufuhr wird gewöhnlich

Im Kurpark wird es wieder lebendig. Die Menschen fluten zurück. Ein eifriges Hin- und Herlaufen der Kellner entzieht. Keller mit dampfendem Inhalt stehen auf den Köpfen, die Köpfe werden neu gefüllt und man preßt angenehm zu den Weisen der Musik. Kommt der Abend, so verfliehet der Müdenschwarm der freudigen Menschen, die jeden Tag lieben, weil er da ist und er nie wieder kommt. Wenn auch die Dichter ausflammen im Garten, die elektrischen Bogenlampen des Steges ihren Schein weit über die See werfen und ein Abend am Strande voll tiefen Reizes ist: die große Menge flüchtet doch die Seeferse hinauf, den neuen Ankömmlingen entgegen, die erst Abends aus Danzig kommen. Da sitzt es sich angenehm in den Restaurants der Seeferse. Man läßt die Bekannten des Tages noch einmal vorüberwandeln und freut sich über sich selbst und über sie. Bei einem Glase Pilsener, dem Wokelwein unter den Bieren, bei einer Popoff, deren feiner Rauch die Sinne umschmeichelt, läßt man sich in einen angenehmen Dämmerzustand hinabstürzen, in dem ab und zu es hineinflinkt wie Meeresrauschen, wie ein kurzes, lösendes Frauenlachen, wie der Klang einer Gelbe. . .

Zoppot hat zwei Vortheile. Es ist in ausreichendem Maße ein Wodebad, aber nicht nur ein Wodebad. Es hat einen Strand und einen Rahmen voll so hoher landschaftlicher Schönheit, daß die Ostsee keine schöneren Gestade besitzt. Wenn auch die Besuchsziffer dieses Jahres vielleicht nicht die von Manchem gewünschte Höhe erreicht hat, — das benachbarte Ausland hat wiederum das gemochte starke Contingent gestellt und das Babelreden Zoppots hat durch den kleinen Ausfall an Interessanten, Bezauernndem nichts eingebüßt. Und was die Hauptsache ist: Die See glänzt auch in diesem Jahr in aller Echtheit; die Zoppoter Strassen haben sich in diesem Jahr noch reicher in Grün verflochten und die Büschen- und Kiefernwälder der Umgebung stehen so hehr und hoch wie sonst. Und wenn das Wetter schön bleibt und ich nicht gar zu einjam zu wandeln brauche, spaziere ich auch noch einmal auf die Berge und in die Thäler, wo es gewiß noch Erquickendes giebt. Der Wald rauscht, aber wir wollen nicht fragen warum. Das Rauschen zaubert Stimmungen herauf, die uns bannen, aber wir wollen nicht wissen, woher das Alles kommt. Der alte, liebe Professor, der ein Narr war, trotzdem er ab und zu Ober-Gemmeler trank, ist Gott sei Dank selten und speziell dieser ist seit einem Jahre todt. Er hat nie gelebt. Er hat nur das Leben auf seinem großen Seziertisch zerstückt, zerhackt und zerschnitten und einzelne besonders merkwürdige Theile in Spiritus gesetzt. Ab und zu eine treffende Definition, die uns nichts hilft. Es lebe das Leben, wie es ist. Es ist doch eigentlich sehr, sehr nett dieses Leben — ohne Kommentar. Und insbesondere in Zoppot.

bedeutend unterschätzt. Im Jahre 1897 sind für 67 Mill. Mt. Eier eingeführt, im Jahre 1898 für 85, im Jahre 1899 für 96 und im Jahre 1900 sogar für 103 Millionen Mark. Nun soll nach dem neuen Zolltarifentwurf der Einfuhrzoll für Eier 6 Mt. für den Doppelzentner betragen, während bisher die Eier zum weitaus überwiegenden Theil nur 2 Mt. zu einem sehr kleinen Theil 3 Mt. Zoll trugen. Der Eierzoll soll also im Allgemeinen verdreifacht werden.

Ein Zwischenfall im Hafen von Cartagena in Columbien. Reuter meldet aus New-York: Der Kapitän des Hamburg-Amerika-Dampfers „Alleghany“ berichtet, daß sein Schiff trotz seiner Proteste im Columbischen Hafen Cartagena durch die Behörden zwölf Stunden zurückgehalten und untersucht worden sei nach dem von der Regierung verfolgten Sekretär des Generals Uribe, namens Abel Murillo. Als Murillo gefunden wurde, ergriff er die deutsche Flagge, wickelte sich darin ein und rief: „Ich bin unter dem Schutz der deutschen Flagge. Ihr habt kein Recht, mich zu verhaften.“ Trotzdem wurde er, wie die Passagiere berichten, verhaftet und an Land gebracht. Der deutsche Konsul, der columbischen Herkunft ist, befohl dem Kapitän, den columbischen Beamten freie Hand zu lassen, und drohte ihnen einzupferen, der Murillo gefändete. Als der Polizeichef äußerte, er werde nötigenfalls Gewalt gebrauchen, ließ der Kapitän die deutsche Flagge über die Zugbrücke ausbreiten, jedoch die Beamten darauf treten mußten, wenn sie Murillo verhafteten. Der Polizeichef sagte, er kümmere sich nicht darum, und befohl den Beamten, an Bord zu gehen. Die Thür der Kabine wurde erschossen, und ein heftiger Wortstreit zwischen Konsul, Kapitän und Polizeichef folgte. Die Behörden weigerten sich, die Papiere des Dampfers auszufertigen, bevor Murillo in ihren Händen sei. Der Kapitän ist ein brüßlicher Unterthan Namens Rowe.

s. New-York, 31. Juli. (Privat-Tele.)
Der hiesige deutsche Generalkonsul hat über den Vorfall in Columbia weder vom Kapitän des betreffenden Hamburger Dampfers noch vom Vertreter der Hamburg-Amerika-Linie Mitteilung erhalten, weshalb die Angelegenheit der deutschen Botschaft in Washington nicht unterbreitet werden konnte. Der hiesige Geschäftsführer der Hamburg-Amerika-Linie hat telegraphisch über den Vorfall nach Hamburg berichtet, und es dem General-Direktor überlassen, ihn der deutschen Regierung zu unterbreiten.

Vom südafrikanischen Krieg. Eine Depesche des Generals Ritcher aus Pretoria vom 29. Juli besagt: Seit dem Bericht von den verschiedenen Truppenkörpern vom 22. Juli wurden 49 Boeren theils getödtet, theils verwundet, 303 wurden gefangen genommen, 205 Wagen, 2700 Pferde und Vorräthe wurden erbeutet. General Gilbert Hamilton übernahm die Postkutschen in der Nähe von Wolmorans und erbeutete alle dort befindlichen Wagen; 21 Boeren wurden getödtet. — General Bruce Hamilton berichtet, daß er Nyburghs Kommando in der Nähe von Duffelsport übernahm und 24 Boeren gefangen nahm, darunter Nyburgh selbst, der gefährlich verwundet wurde.

London, 31. Juli. (W. T. V.)
Ritchener telegraphirt aus Pretoria, General Walker Ritchener wurde in ein Gefecht mit Biljoen verwickelt; das 19. beziehungsweise 18. Infanterieregiment erbeutete ein Pumpengeschütz und 20 Wagen, 32 Boeren wurden gefangen genommen und 5 verwundet. 5 Mann von den 19. Infanteren wurden verwundet.

Die tägliche Verlustliste der Engländer umfaßt für den Montag 2 Todte, 22 Verwundete und 10 an Krankheiten Verstorbene.

Der „Manchester Guardian“ weist darauf hin, daß unter den Offizieren, welche vom Könige mit der Medaille dekoriert werden, sich Sir John Willoughby, der bekannte Theilnehmer am Jameson-Einfalle, befindet.

Deutsches Reich.

— Der Minister Müller ist von seiner Inspektionsreise aus Ostpreußen und Westpreußen wieder in Berlin eingetroffen.

— Der Reichskanzler Graf von Bülow und Gemahlin trafen an Bord des Schnell dampfers „Najade“ von Nordsee kommend, gestern Nachmittag in Helgoland ein, besichtigten das Oberland und kehrten am Abend nach Nordsee zurück.

— Zur Entfaltung des Kaiser Wilhelm-Denkmal in Halle wird das Kaiserpaar Ende nächsten Monats in Halle eintreffen. Auf dem Rathhause wird dem Kaiser der Ehrentrunk der Stadt kredenzt werden.

Heer und Flotte.

Major Prehachter, der bekannte Beförderer des ersten Dreijährigen Krieges, durch dessen Zeugenaussage in Rennes die Mittheilung des geheimen Schriftstückes zum ersten Mal gerichtsfähig wurde, verlangt seinen Abschied, da er auf die Dauer den Bonifat seiner Kameraden in Hofesort nicht ertragen will.

Fahrt der Truppentransportschiffe: Dampfer „Kauai“ am 29. Juli von Aken an und ab.

Schiffsbewegungen. S. M. S. „Stein“ ist am 27. Juli in Riga eingetroffen und beabsichtigt am 1. August von dort nach Christiania in See zu gehen. S. M. S. „Bade“ ist am 26. Juli in Wolde eingetroffen und beabsichtigt am 30. Juli von dort in See zu gehen. S. M. S. „Sachsen“ ist am 25. Juli in Eide eingetroffen und beabsichtigt am 31. Juli von dort in See zu gehen. S. M. S. „Wärtemberg“ ist am 25. Juli in Ustka eingetroffen und beabsichtigt am 31. Juli von dort in See zu gehen. S. M. S. „Grille“ ist am 26. Juli in Witkum angekommen, traf am 27. Juli in Wisum ein und ist am demselben Tage nach Wilhelmshaven zurückgekehrt. S. M. S. „Pellkan“ ist am 27. Juli nach Cuxhaven zurückgekehrt. Poststation für S. M. S. „Carola“ ist vom 29. Juli bis 1. August 7. Offener, dann Kiel. Poststation für S. M. S. „Diga“ ist vom 29. Juli bis 30. Juli Flensburg, vom 31. Juli bis 1. August Sonderburg, vom 2. August bis 3. August Niendorf bei Travemünde, vom 4. August ab wieder Kiel. S. M. S. „Saguna“, Kommandant Korvettenkapitän Berger, am 26. Juli in Yokohama eingetroffen und beabsichtigt am 1. August nach Patobate in See zu gehen. S. M. S. „Fürst Bismarck“, Kommandant Kapitän zur See Graf v. Motzke, ist mit dem Chef des Kreuzergeschwaders Vizeadmiral Bendemann an Bord, und S. M. S. „Torpedoboot S 91“, Kommandant Oberleutnant zur See Pallen, sowie S. M. S. „Torpedoboot S 92“, Kommandant Kapitänleutnant Fündheller, am 29. Juli in Yokohama eingetroffen und beabsichtigen am 7. August nach Patobate in See zu gehen. S. M. S. „Wolff“, Kommandant Kapitänleutnant Rouzin, ist am 29. d. Mts. von Soerabomund nach Woffameden in See gegangen. S. M. S. „Vels“, Kommandant Korvettenkapitän Bauer, ist am 27. Juli in Kobe eingetroffen. S. M. S. „Charlotta“, Kommandant Kapitän zur See Willers, ist am 28. Juli in Wisig angekommen und am demselben Tage nach Christiania in See gegangen. S. M. S. „Stern“, Kommandant Fregattenkapitän Gildemeister, und „Gefion“, Kommandant Kommando Kapitänleutnant Weniger, sind am 29. Juli von Colombo nach den Seychellen in See gegangen. Der Dampfer „Mein“, mit den abgelaufenen Besatzungen der Schiffe in Japan, Transportschiff Kapitänleutnant Hüß, ist am 29. Juli in Wori Saib angekommen und hat am demselben Tage die Heimreise fortgesetzt. S. M. S. „Mara“, Kommandant Kapitänleutnant Hüß, ist am 29. Juli von Wori Saib in See gegangen. S. M. S. „Friedrich Carl“ hat am 29. Juli zu Funkentelegraphen-Verbindungen den Kiel Hafen verlassen.

Sport.

Rennen zu Königsberg i. Pr.
Montag, den 29. Juli.
Bei dem heutigen Renntag, der sich schönen Wetters und zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte, war das Glück unseren westpreussischen Pferden und Reitern günstig. Von 6 Rennen fielen nicht weniger als 4 Siege nach Westpreußen. Den Preis von Karolinenhof gewann St. v. Madenjen's Sute „Tonleiter“ mit zwei Jähren verhalten, während das folgende Prinz Albrecht-Jagdrennen St. v. Plehne auf seinem unverwundlichen Schimmel „Monarchist“ leicht gewann und Ehrenpreis und Geld nach Hause trug. Einem westpreussischen Jüchter, Herrn H. Schrader-Walshof, fiel auch im vierten Ereigniß, dem Großen Königsberger Jagdrennen durch seine Fuchsstute „Mariechen“ der Sieg zu. Auch das vorletzte Rennen, das Ostpreussische Halbblut-Jagdrennen gewann St. Graf v. Kallnein auf Htm. Großkreutz's „Pajcher“ nach scharfem Kampfe. Im Königsberger Jagdrennen belegte Herr H. Schrader auch noch den 3. und 4. Platz.

Die einzelnen Rennen hatten folgende Ergebnisse:
1. Maiden-Jagdrennen. Landwirtschaftlicher Preis 1800 Mt. Diff. ca. 2400 Meter. 1. St. v. Madenjen's Sute „Tonleiter“ (St. v. U. v. Gohler). 2. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 3. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 4. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 5. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 6. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 7. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 8. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 9. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 10. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 11. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 12. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 13. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 14. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 15. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 16. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 17. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 18. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 19. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 20. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 21. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 22. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 23. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 24. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 25. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 26. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 27. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 28. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 29. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 30. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 31. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 32. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 33. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 34. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 35. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 36. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 37. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 38. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 39. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 40. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 41. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 42. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 43. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 44. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 45. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 46. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 47. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 48. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 49. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 50. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 51. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 52. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 53. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 54. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 55. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 56. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 57. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 58. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 59. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 60. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 61. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 62. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 63. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 64. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 65. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 66. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 67. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 68. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 69. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 70. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 71. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 72. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 73. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 74. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 75. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 76. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 77. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 78. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 79. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 80. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 81. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 82. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 83. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 84. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 85. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 86. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 87. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 88. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 89. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 90. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 91. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 92. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 93. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 94. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 95. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 96. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 97. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 98. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 99. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 100. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 101. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 102. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 103. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 104. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 105. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 106. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 107. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 108. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 109. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 110. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 111. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 112. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 113. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 114. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 115. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 116. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 117. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 118. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 119. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 120. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 121. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 122. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 123. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 124. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 125. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 126. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 127. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 128. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 129. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 130. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 131. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 132. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 133. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 134. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 135. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 136. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 137. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 138. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 139. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 140. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 141. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 142. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 143. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 144. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 145. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 146. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 147. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 148. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 149. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 150. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 151. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 152. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 153. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 154. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 155. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 156. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 157. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 158. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 159. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 160. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 161. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 162. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 163. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 164. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 165. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 166. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 167. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 168. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 169. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 170. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 171. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 172. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 173. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 174. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 175. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 176. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 177. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 178. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 179. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 180. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 181. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 182. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 183. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 184. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 185. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 186. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 187. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 188. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 189. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 190. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 191. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 192. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 193. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 194. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 195. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 196. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 197. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 198. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 199. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 200. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 201. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 202. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 203. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 204. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 205. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 206. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 207. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 208. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 209. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 210. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 211. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 212. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 213. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 214. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 215. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 216. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 217. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 218. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 219. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 220. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 221. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 222. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 223. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 224. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 225. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 226. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 227. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 228. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 229. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 230. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 231. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 232. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 233. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 234. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 235. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 236. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 237. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 238. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 239. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 240. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 241. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 242. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 243. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 244. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 245. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 246. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 247. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 248. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 249. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 250. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 251. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 252. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 253. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 254. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 255. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 256. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 257. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 258. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 259. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 260. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 261. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 262. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 263. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 264. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 265. St. Graf v. Kallnein (St. v. U. v. Gohler). 266

Sämmtliche Postanstalten

und Landbriefträger nehmen jetzt Abonnements-Bestellungen auf die „Danziger Neueste Nachrichten“ für Monat August und September zum Preise von Mk. 1.34 (von der Post abgeholt) und Mk. 1.62 (frei ins Haus) entgegen.

Wer ein 1-monatliches Abonnement vorzieht, wolle dasselbe ebenfalls schon jetzt für Monat August (67 Pfg. resp. 81 Pfg.) bestellen, damit in der Zustellung unseres Blattes keine Unterbrechung eintritt.

Fehlende Nummern und den Anfang des laufenden Romans liefern wir auf Wunsch kostenlos nach.

Lokales.

Stadttheater. Die Direktion macht noch einmal darauf aufmerksam, daß die Einzelnung in die Abonnementslisten vom 1. August ab, täglich von 10-2 Uhr, stattfinden kann.

Wilhelm-Theater. Es sei nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß morgen die Saison-Eröffnung stattfindet. Ueber die Attraktion des ersten Programms, Fratelli Riccobono, haben wir bereits berichtet, aber auch die übrigen zehn Nummern werden durchweg als vorzüglich geschilbert, so daß das Programm an Reizhaftigkeit und Abwechslung nichts zu wünschen übrig lassen dürfte.

Musik-Konzert im Kurhaus Westerpforte. In dem inmitten prächtigen Waldes herrlich gelegenen Park des Kurhauses Westerpforte findet übermorgen, Freitag, ein Musik-Konzert von zwei Militärbandkapellen statt, und zwar führen dasselbe aus die Kapellen des Grenadier-Regiments Nr. 5 und des Infanterie-Regiments Nr. 128.

Musik-Konzert im Kurhaus Westerpforte. In dem inmitten prächtigen Waldes herrlich gelegenen Park des Kurhauses Westerpforte findet übermorgen, Freitag, ein Musik-Konzert von zwei Militärbandkapellen statt, und zwar führen dasselbe aus die Kapellen des Grenadier-Regiments Nr. 5 und des Infanterie-Regiments Nr. 128.

Der Danziger Bürgerverein von 1870 unternahm am Sonntag eine Ausfahrt nach Neustadt in Besitz bei einer Beteiligung von 220 Personen.

Der Danziger Bürgerverein von 1870 unternahm am Sonntag eine Ausfahrt nach Neustadt in Besitz bei einer Beteiligung von 220 Personen.

Der Danziger Bürgerverein von 1870 unternahm am Sonntag eine Ausfahrt nach Neustadt in Besitz bei einer Beteiligung von 220 Personen.

vor 25 Jahren im August die Vereinsfahne in Neustadt bei einem Auszuge ihre Weiße erhalten.

Der Männergesangsverein „Germania“ der Königl. Artillerie-Regiment feierte am Sonntag im Café Grabow (vorm. Moldenhauer) bei großer Beteiligung sein Sommerfest.

Der Verein für Naturheilkunde veranstaltet morgen, Donnerstag, Radtour in seinem Garten ein Gartenfest mit vielseitiger verschiedenartiger Unterhaltung für Alt und Jung.

Der Verein für Naturheilkunde veranstaltet morgen, Donnerstag, Radtour in seinem Garten ein Gartenfest mit vielseitiger verschiedenartiger Unterhaltung für Alt und Jung.

Der Verein für Naturheilkunde veranstaltet morgen, Donnerstag, Radtour in seinem Garten ein Gartenfest mit vielseitiger verschiedenartiger Unterhaltung für Alt und Jung.

Der Verein für Naturheilkunde veranstaltet morgen, Donnerstag, Radtour in seinem Garten ein Gartenfest mit vielseitiger verschiedenartiger Unterhaltung für Alt und Jung.

Der Verein für Naturheilkunde veranstaltet morgen, Donnerstag, Radtour in seinem Garten ein Gartenfest mit vielseitiger verschiedenartiger Unterhaltung für Alt und Jung.

Der Verein für Naturheilkunde veranstaltet morgen, Donnerstag, Radtour in seinem Garten ein Gartenfest mit vielseitiger verschiedenartiger Unterhaltung für Alt und Jung.

Der Verein für Naturheilkunde veranstaltet morgen, Donnerstag, Radtour in seinem Garten ein Gartenfest mit vielseitiger verschiedenartiger Unterhaltung für Alt und Jung.

Der Verein für Naturheilkunde veranstaltet morgen, Donnerstag, Radtour in seinem Garten ein Gartenfest mit vielseitiger verschiedenartiger Unterhaltung für Alt und Jung.

Der Verein für Naturheilkunde veranstaltet morgen, Donnerstag, Radtour in seinem Garten ein Gartenfest mit vielseitiger verschiedenartiger Unterhaltung für Alt und Jung.

Der Verein für Naturheilkunde veranstaltet morgen, Donnerstag, Radtour in seinem Garten ein Gartenfest mit vielseitiger verschiedenartiger Unterhaltung für Alt und Jung.

Der Verein für Naturheilkunde veranstaltet morgen, Donnerstag, Radtour in seinem Garten ein Gartenfest mit vielseitiger verschiedenartiger Unterhaltung für Alt und Jung.

Der Verein für Naturheilkunde veranstaltet morgen, Donnerstag, Radtour in seinem Garten ein Gartenfest mit vielseitiger verschiedenartiger Unterhaltung für Alt und Jung.

Der Verein für Naturheilkunde veranstaltet morgen, Donnerstag, Radtour in seinem Garten ein Gartenfest mit vielseitiger verschiedenartiger Unterhaltung für Alt und Jung.

Der Verein für Naturheilkunde veranstaltet morgen, Donnerstag, Radtour in seinem Garten ein Gartenfest mit vielseitiger verschiedenartiger Unterhaltung für Alt und Jung.

Der Verein für Naturheilkunde veranstaltet morgen, Donnerstag, Radtour in seinem Garten ein Gartenfest mit vielseitiger verschiedenartiger Unterhaltung für Alt und Jung.

nahm aus einem Arzneischrant ein Stück Seife, welches er für sich verwendete. Als der geringfügige Diebstahl bekannt wurde, befand der Angeklagte sich zur Zeit der Strafverfolgung im Ausland.

Der Angeklagte wurde am 9. Juli von dem Schöffengericht verurteilt, wobei er sich am nächsten Tage begab, wurde er von einem Förster festgenommen und sollte von einem Schäferknecht nach seiner Truppe zurücktransportiert werden.

Der Angeklagte wurde am 9. Juli von dem Schöffengericht verurteilt, wobei er sich am nächsten Tage begab, wurde er von einem Förster festgenommen und sollte von einem Schäferknecht nach seiner Truppe zurücktransportiert werden.

Der Angeklagte wurde am 9. Juli von dem Schöffengericht verurteilt, wobei er sich am nächsten Tage begab, wurde er von einem Förster festgenommen und sollte von einem Schäferknecht nach seiner Truppe zurücktransportiert werden.

Der Angeklagte wurde am 9. Juli von dem Schöffengericht verurteilt, wobei er sich am nächsten Tage begab, wurde er von einem Förster festgenommen und sollte von einem Schäferknecht nach seiner Truppe zurücktransportiert werden.

Der Angeklagte wurde am 9. Juli von dem Schöffengericht verurteilt, wobei er sich am nächsten Tage begab, wurde er von einem Förster festgenommen und sollte von einem Schäferknecht nach seiner Truppe zurücktransportiert werden.

Der Angeklagte wurde am 9. Juli von dem Schöffengericht verurteilt, wobei er sich am nächsten Tage begab, wurde er von einem Förster festgenommen und sollte von einem Schäferknecht nach seiner Truppe zurücktransportiert werden.

Der Angeklagte wurde am 9. Juli von dem Schöffengericht verurteilt, wobei er sich am nächsten Tage begab, wurde er von einem Förster festgenommen und sollte von einem Schäferknecht nach seiner Truppe zurücktransportiert werden.

Der Angeklagte wurde am 9. Juli von dem Schöffengericht verurteilt, wobei er sich am nächsten Tage begab, wurde er von einem Förster festgenommen und sollte von einem Schäferknecht nach seiner Truppe zurücktransportiert werden.

Der Angeklagte wurde am 9. Juli von dem Schöffengericht verurteilt, wobei er sich am nächsten Tage begab, wurde er von einem Förster festgenommen und sollte von einem Schäferknecht nach seiner Truppe zurücktransportiert werden.

Der Angeklagte wurde am 9. Juli von dem Schöffengericht verurteilt, wobei er sich am nächsten Tage begab, wurde er von einem Förster festgenommen und sollte von einem Schäferknecht nach seiner Truppe zurücktransportiert werden.

Der Angeklagte wurde am 9. Juli von dem Schöffengericht verurteilt, wobei er sich am nächsten Tage begab, wurde er von einem Förster festgenommen und sollte von einem Schäferknecht nach seiner Truppe zurücktransportiert werden.

Der Angeklagte wurde am 9. Juli von dem Schöffengericht verurteilt, wobei er sich am nächsten Tage begab, wurde er von einem Förster festgenommen und sollte von einem Schäferknecht nach seiner Truppe zurücktransportiert werden.

Der Angeklagte wurde am 9. Juli von dem Schöffengericht verurteilt, wobei er sich am nächsten Tage begab, wurde er von einem Förster festgenommen und sollte von einem Schäferknecht nach seiner Truppe zurücktransportiert werden.

Der Angeklagte wurde am 9. Juli von dem Schöffengericht verurteilt, wobei er sich am nächsten Tage begab, wurde er von einem Förster festgenommen und sollte von einem Schäferknecht nach seiner Truppe zurücktransportiert werden.

Der Angeklagte wurde am 9. Juli von dem Schöffengericht verurteilt, wobei er sich am nächsten Tage begab, wurde er von einem Förster festgenommen und sollte von einem Schäferknecht nach seiner Truppe zurücktransportiert werden.

Hafstrom mit 4664 Kief. Balken, Mauerlatten und Timbern, 5188 Kief. einfachen und doppelten Schwellen. — Für Bismarck u. Sander durch Bismarck 2000 Krafen mit 1498 Kief. Rundhölzern. — Für Sander durch Bismarck 2000 Krafen mit 1498 Kief. Rundhölzern. — Endelmann durch Bismarck 2000 Krafen mit 1498 Kief. Rundhölzern. — Für Frettel durch Bismarck 2000 Krafen mit 1498 Kief. Rundhölzern. — Für Bismarck durch Bismarck 2000 Krafen mit 1498 Kief. Rundhölzern.

Thorn Weichsel-Schiffs-Report. Thorn, 30. Juli. Wasserstand 0,70 Meter über Null. Wind: O. Wetter: Heiter. Barometerstand: 760. Schiffs-Bericht:

Table with columns: Name des Schiffers oder Kapitän's, Fahrzeug, Ladung, Son, Raq. Lists various ships and their cargo.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte v. 31. Juli. (Via-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Table with columns: Stationen, Bar., Wind, Windstärke, Wetter, Tem. Cel. Lists weather conditions for various stations.

Wettervorhersage: Ein Maximum über 770 mm bedeckt England und Island, während ein Minimum unter 755 mm über Nordskandinavien lagert.

Aus der Geschäftswelt. Das Polytechnische Institut zu Freiberg (Sachsen) bei Frankfurt a. M. eröffnet am 1. Oktober akademische Kurse für Maschinen- und Elektro-Ingenieure.

Aus der Geschäftswelt. Das Polytechnische Institut zu Freiberg (Sachsen) bei Frankfurt a. M. eröffnet am 1. Oktober akademische Kurse für Maschinen- und Elektro-Ingenieure.

Aus der Geschäftswelt. Das Polytechnische Institut zu Freiberg (Sachsen) bei Frankfurt a. M. eröffnet am 1. Oktober akademische Kurse für Maschinen- und Elektro-Ingenieure.

Aus der Geschäftswelt. Das Polytechnische Institut zu Freiberg (Sachsen) bei Frankfurt a. M. eröffnet am 1. Oktober akademische Kurse für Maschinen- und Elektro-Ingenieure.

Aus der Geschäftswelt. Das Polytechnische Institut zu Freiberg (Sachsen) bei Frankfurt a. M. eröffnet am 1. Oktober akademische Kurse für Maschinen- und Elektro-Ingenieure.

Aus der Geschäftswelt. Das Polytechnische Institut zu Freiberg (Sachsen) bei Frankfurt a. M. eröffnet am 1. Oktober akademische Kurse für Maschinen- und Elektro-Ingenieure.

Aus der Geschäftswelt. Das Polytechnische Institut zu Freiberg (Sachsen) bei Frankfurt a. M. eröffnet am 1. Oktober akademische Kurse für Maschinen- und Elektro-Ingenieure.

Aus der Geschäftswelt. Das Polytechnische Institut zu Freiberg (Sachsen) bei Frankfurt a. M. eröffnet am 1. Oktober akademische Kurse für Maschinen- und Elektro-Ingenieure.

Aus der Geschäftswelt. Das Polytechnische Institut zu Freiberg (Sachsen) bei Frankfurt a. M. eröffnet am 1. Oktober akademische Kurse für Maschinen- und Elektro-Ingenieure.

Schiffs-Report.

Neufahrwasser, 30. Juli. Angekommen: „Debra“, ED, Kapit. Hermann, von Hamburg mit Gütern.

Neufahrwasser, 30. Juli. Angekommen: „Debra“, ED, Kapit. Hermann, von Hamburg mit Gütern.

Neufahrwasser, 30. Juli. Angekommen: „Debra“, ED, Kapit. Hermann, von Hamburg mit Gütern.

Neufahrwasser, 30. Juli. Angekommen: „Debra“, ED, Kapit. Hermann, von Hamburg mit Gütern.

Neufahrwasser, 30. Juli. Angekommen: „Debra“, ED, Kapit. Hermann, von Hamburg mit Gütern.

Neufahrwasser, 30. Juli. Angekommen: „Debra“, ED, Kapit. Hermann, von Hamburg mit Gütern.

Neufahrwasser, 30. Juli. Angekommen: „Debra“, ED, Kapit. Hermann, von Hamburg mit Gütern.

Neufahrwasser, 30. Juli. Angekommen: „Debra“, ED, Kapit. Hermann, von Hamburg mit Gütern.

Neufahrwasser, 30. Juli. Angekommen: „Debra“, ED, Kapit. Hermann, von Hamburg mit Gütern.

Neufahrwasser, 30. Juli. Angekommen: „Debra“, ED, Kapit. Hermann, von Hamburg mit Gütern.

Neufahrwasser, 30. Juli. Angekommen: „Debra“, ED, Kapit. Hermann, von Hamburg mit Gütern.

Neufahrwasser, 30. Juli. Angekommen: „Debra“, ED, Kapit. Hermann, von Hamburg mit Gütern.

Neufahrwasser, 30. Juli. Angekommen: „Debra“, ED, Kapit. Hermann, von Hamburg mit Gütern.

Neufahrwasser, 30. Juli. Angekommen: „Debra“, ED, Kapit. Hermann, von Hamburg mit Gütern.

Neufahrwasser, 30. Juli. Angekommen: „Debra“, ED, Kapit. Hermann, von Hamburg mit Gütern.

Stehbierhalle „Zum Diogenes“. HL. Geilsgasse 110, Ecke der Goldschmiedg. Frühstücks-Lokal für die geehrten Marktbesucherinnen. (7893)

Nur Geldgewinne! Marienburger Geldlotterie. Ziehung 13-15. August. Loose à 3.- Mk. Meissener Dombau-Lotterie. Ziehung 26. Oktober und folgende Tage. Loose à 3.- Mk. XII. Rothe Kreuz-Lotterie. Ziehung 16.-20. Dezember. Loose à 3,30 Mk. an haben im Intelligenz-Comtoir, Danzig, Töpfergasse 8.

Nur Geldgewinne! Marienburger Geldlotterie. Ziehung 13-15. August. Loose à 3.- Mk. Meissener Dombau-Lotterie. Ziehung 26. Oktober und folgende Tage. Loose à 3.- Mk. XII. Rothe Kreuz-Lotterie. Ziehung 16.-20. Dezember. Loose à 3,30 Mk. an haben im Intelligenz-Comtoir, Danzig, Töpfergasse 8.

Nur Geldgewinne! Marienburger Geldlotterie. Ziehung 13-15. August. Loose à 3.- Mk. Meissener Dombau-Lotterie. Ziehung 26. Oktober und folgende Tage. Loose à 3.- Mk. XII. Rothe Kreuz-Lotterie. Ziehung 16.-20. Dezember. Loose à 3,30 Mk. an haben im Intelligenz-Comtoir, Danzig, Töpfergasse 8.

Nur Geldgewinne! Marienburger Geldlotterie. Ziehung 13-15. August. Loose à 3.- Mk. Meissener Dombau-Lotterie. Ziehung 26. Oktober und folgende Tage. Loose à 3.- Mk. XII. Rothe Kreuz-Lotterie. Ziehung 16.-20. Dezember. Loose à 3,30 Mk. an haben im Intelligenz-Comtoir, Danzig, Töpfergasse 8.

Nur Geldgewinne! Marienburger Geldlotterie. Ziehung 13-15. August. Loose à 3.- Mk. Meissener Dombau-Lotterie. Ziehung 26. Oktober und folgende Tage. Loose à 3.- Mk. XII. Rothe Kreuz-Lotterie. Ziehung 16.-20. Dezember. Loose à 3,30 Mk. an haben im Intelligenz-Comtoir, Danzig, Töpfergasse 8.

Nur Geldgewinne! Marienburger Geldlotterie. Ziehung 13-15. August. Loose à 3.- Mk. Meissener Dombau-Lotterie. Ziehung 26. Oktober und folgende Tage. Loose à 3.- Mk. XII. Rothe Kreuz-Lotterie. Ziehung 16.-20. Dezember. Loose à 3,30 Mk. an haben im Intelligenz-Comtoir, Danzig, Töpfergasse 8.

Amtliche Bekanntmachungen. Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Neufahrwasser, Weichselstraße Nr. 7 belegene, im Grundbuche von Danzig, Vorblatt Neufahrwasser Blatt 305, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Leo Schroeder, geb. am 20. Juni 1858, und des Hans Schroeder, geb. am 12. Februar 1887, eingetragene Gebäude-Grundstück am 9. Oktober 1901, Vormittags 10 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Pfefferstraße, Zimmer Nr. 42, versteigert werden.

Amtliche Bekanntmachungen. Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Neufahrwasser, Weichselstraße Nr. 7 belegene, im Grundbuche von Danzig, Vorblatt Neufahrwasser Blatt 305, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Leo Schroeder, geb. am 20. Juni 1858, und des Hans Schroeder, geb. am 12. Februar 1887, eingetragene Gebäude-Grundstück am 9. Oktober 1901, Vormittags 10 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Pfefferstraße, Zimmer Nr. 42, versteigert werden.

Amtliche Bekanntmachungen. Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Neufahrwasser, Weichselstraße Nr. 7 belegene, im Grundbuche von Danzig, Vorblatt Neufahrwasser Blatt 305, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Leo Schroeder, geb. am 20. Juni 1858, und des Hans Schroeder, geb. am 12. Februar 1887, eingetragene Gebäude-Grundstück am 9. Oktober 1901, Vormittags 10 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Pfefferstraße, Zimmer Nr. 42, versteigert werden.

Amtliche Bekanntmachungen. Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Neufahrwasser, Weichselstraße Nr. 7 belegene, im Grundbuche von Danzig, Vorblatt Neufahrwasser Blatt 305, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Leo Schroeder, geb. am 20. Juni 1858, und des Hans Schroeder, geb. am 12. Februar 1887, eingetragene Gebäude-Grundstück am 9. Oktober 1901, Vormittags 10 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Pfefferstraße, Zimmer Nr. 42, versteigert werden.

Amtliche Bekanntmachungen. Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Neufahrwasser, Weichselstraße Nr. 7 belegene, im Grundbuche von Danzig, Vorblatt Neufahrwasser Blatt 305, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Leo Schroeder, geb. am 20. Juni 1858, und des Hans Schroeder, geb. am 12. Februar 1887, eingetragene Gebäude-Grundstück am 9. Oktober 1901, Vormittags 10 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Pfefferstraße, Zimmer Nr. 42, versteigert werden.

Amtliche Bekanntmachungen. Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Neufahrwasser, Weichselstraße Nr. 7 belegene, im Grundbuche von Danzig, Vorblatt Neufahrwasser Blatt 305, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Leo Schroeder, geb. am 20. Juni 1858, und des Hans Schroeder, geb. am 12. Februar 1887, eingetragene Gebäude-Grundstück am 9. Oktober 1901, Vormittags 10 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Pfefferstraße, Zimmer Nr. 42, versteigert werden.

Amtliche Bekanntmachungen. Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Neufahrwasser, Weichselstraße Nr. 7 belegene, im Grundbuche von Danzig, Vorblatt Neufahrwasser Blatt 305, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Leo Schroeder, geb. am 20. Juni 1858, und des Hans Schroeder, geb. am 12. Februar 1887, eingetragene Gebäude-Grundstück am 9. Oktober 1901, Vormittags 10 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Pfefferstraße, Zimmer Nr. 42, versteigert werden.

Verdingung. Die Fiehrung von: A. 98,7 cbm Kiefern-Rundholz (42 Pflöge, 20 m lang, durchschnittlich 36 cm Durchmesser, 21 36 ") B. ca. 848 cbm Kiefern-Schmittholz soll am Montag, den 12. August, Mittags 12 Uhr, verdingung werden. Bedingungen können gegen 0,50 Mk. bezogen werden. Danzig, den 30. Juli 1901. (11544) Verwaltungs-Resort der Kaiserlichen Werft.

Familien-Nachrichten. Heute Mittag 12 1/2 Uhr starb plötzlich nach kurzen Leiden unser langjähriger Sohn, Bruder und Schwager Gustav Kersten im 34. Lebensjahre. Mittenbach, den 30. Juli 1901. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Freitag, den 2. August, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Familien-Nachrichten. Heute Mittag 12 1/2 Uhr starb plötzlich nach kurzen Leiden unser langjähriger Sohn, Bruder und Schwager Gustav Kersten im 34. Lebensjahre. Mittenbach, den 30. Juli 1901. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Freitag, den 2. August, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Familien-Nachrichten. Heute Mittag 12 1/2 Uhr starb plötzlich nach kurzen Leiden unser langjähriger Sohn, Bruder und Schwager Gustav Kersten im 34. Lebensjahre. Mittenbach, den 30. Juli 1901. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Freitag, den 2. August, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Familien-Nachrichten. Heute Mittag 12 1/2 Uhr starb plötzlich nach kurzen Leiden unser langjähriger Sohn, Bruder und Schwager Gustav Kersten im 34. Lebensjahre. Mittenbach, den 30. Juli 1901. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Freitag, den 2. August, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Familien-Nachrichten. Heute Mittag 12 1/2 Uhr starb plötzlich nach kurzen Leiden unser langjähriger Sohn, Bruder und Schwager Gustav Kersten im 34. Lebensjahre. Mittenbach, den 30. Juli 1901. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Freitag, den 2. August, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Familien-Nachrichten. Heute Mittag 12 1/2 Uhr starb plötzlich nach kurzen Leiden unser langjähriger Sohn, Bruder und Schwager Gustav Kersten im 34. Lebensjahre. Mittenbach, den 30. Juli 1901. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Freitag, den 2. August, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Konkurs-Auktion. 1. Danm Nr. 10. Am Donnerstag, den 1. August d. J., Vormitt. 11 Uhr, werde ich im Auftrag des Herrn Konkursverwalter Georg Lorenz, hier selbst, für Rechnung der Herrschaften Willy Junker, dessen Konkursmasse das auf 1574 Mk. 75 Pfg. geschätzte Baarenlager (Möbel, Musikinstrumente, Schmuckstücke) sowie die Schaufenstereinrichtung und Utensilien, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. (11588) Bietungsstation 300 Mk. — Beichtigung um 10%, 1/2%. W. H. Harder, Gerichtsvollzieher, Danzig, Altfl. Graben 58.

Öffentliche Versteigerung. Donnerstag, den 1. August d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Saal zum Stern hier selbst, Demark, folgende dort hingekaufte Gegenstände: 1 Partie Silber- und Alfenid-Sachen, 1 eis. Geldschrank, 1 Flügel, 1 Tischgarnitur (Sopha u. 2 Sessel), 1 Damenkreiselstuhl, 1 Schreibstisch, 1 Gullybüreau, 4 Spiegel, 3 Verklörns, 1 mahagoni Buffet, 1 gr. rund. Ausziehtisch, 6 Rohrstühle, 1 Chaiselongue, 1 Krh., 1 Bücherschrank, 1 Spielstisch, 1 Altenregal, 1 Kronleuchter, 1 Spiegelkasten, 1 Aufhängeschrank, 16 Bde. Meyer's Konversations-lexikon, Schiller's, Goethe's pp. Werke, 3 werthvolle Oelgemälde (2 v. Hilgers, 1 v. Kreutzer) u. a. m. im Wege der Zwangsversteigerung meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. (11588) Hellwig, Gerichtsvollzieher, Trauengasse 49.

Große Ruffbaum-Möbel- und Auktion Frauengasse 33. Donnerstag, den 1. August d. J., von 10 Uhr Vormittags ab, versteigere ich mehrere zurückgesetzte Pflüch, Kips- und Schlafröhren, 5 sehr elegante Tischgarnituren, einige darunter welche im Schaufenster gefunden haben, außerdem Verklörns, Kleiderbüchse, Herren- und Damen-Schreibstisch, Stühle und Bettgestelle mit Matratzen, Spiege, Sophas, auch Teppiche und verschiedene andere Gegenstände. Die gekauften Möbel können im Raum gesehen werden. Der Auktionator.

Auktion. Altkad. Graben 94. Donnerstag, 1. August d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich in meiner Pfandkammer in einer Streitsache: (11577) 1 neues Fahrrad öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. (11577) Janke, Gerichtsvollzieher.

Auktion. Im Auktionslokale Altkad. Graben 94 werden jeden Tag Waaren aller Art sowie ganze Nachlassungen u. Waarenlager zur Auktion ankommen. S. Weinberg, vereideter Auktionator, St. Qu. 41.

Öffentliche Versteigerung. Donnerstag, den 1. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, werde ich auf dem Grundstücke Langhörn, Marienstrasse No. 24: 1 Partie Verstaubungs- hretter und 1 Baugerüst im Wege d. Zwangsversteigerung meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. (11574) Hellwig, Gerichtsvollzieher, Frauengasse 49.

Lagerthüren verkaufen billig. Liebs & Co., Galz-Industrie, Köpzig.

Wallplatz 5, prt.,
Eingang durch den Garten,
2 Zimmer, Kabinett, reichlicher
Zubehör, Garten mit Laube
zum 1. Oktober zu vermieten.
Beschreibung von 9-12.

Grosse
hoeherrsch. Wohnung
(auch Komtoire)

Brodbantengasse 44, vis-a-vis
Börse, 1. Etg., 7 gr. helle Zimm.,
Badez., Wäschz., Zubeh., Neben-
raum, Wäschez., modern reno-
viert, sofort oder später zu ver-
mieten.
Näh. 11-3 Uhr daselbst 3 Tr.

Preisberg, 41/42 sind Wohn. von
4 Stb., f. 30, 1 Wohn. u. 3 Etz.
u. f. 30, 1 Bad, 1 K. u. 1 W. z.
zu verm. Näh. 11-3 Uhr daselbst 3 Tr.

Gr. Schwabengasse 17
ist eine Hofwohnung mit 2 Zimmern
u. 1 K. u. 1 W. z. zu verm. Näh. 11-3 Uhr
daselbst 3 Tr.

Nonan Olivaerthor 19, fremdli.
Wohn., 3 Zim., K., W., 1. u. 2. Etz.
zu verm. Näh. 11-3 Uhr daselbst 3 Tr.

Langfuhr an der Hauptstraße,
sehr vord. Wohnung,
Entr., 3 Zimmer, Kab., hübsche
Küche, Wäschz., u. Speisekamm.,
Garten herrsch. Zub. für 450 Mk.
zu verm. Näh. Brunsbüttelweg 37.

Hofengasse 3, 1. Etz., 5. Küche
und Zubeh. sofort zu verm.
Näh. Hofengasse 56, 2 Trepp.

Kleine Wohnung u. 1. August zu
u. zu erf. Burggrafenstr. 11, pt.

Brunsbüttelweg Nr. 37,
2 schöne Wohnungen à 20 Mk.
Entr., 2 Zim., gr. Küche, Wäschez.,
fr. Wäschz., Bleiche, Dst. z. v.
Langfuhr, an der Hauptstr.,
2 Stb., gr. Kab. viel. Zub. 2. u. 3. Etz.,
all. Zub. 18. u. 1. etz. Unter-
wohnung 17.50 Mk. Näh.
Brunsbüttelweg Nr. 37.

Wohnung u. 5 Zimmern für
550 Mk. zu verm.
Weidengasse 14. (63246)

Karpfensteigen 17/18 sind Wohn.,
2 Stb., K., Zubeh. für 29 Mk. zu
verm. Näh. part. links. (63036)

5 Stuben, Kab., Balkon, Gart. z. v.
Langfuhr, an der Hauptstr.,
u. 11-12 Uhr.
Wiesengasse 10 ist eine abge-
schlossene Gelegenheit von vier
Zimmern nebst Zubeh. zu verm.
Wiesengasse 10, 2. Etz., gr. Entr., h. s.
Zub. Nr. 30. Jungblütterg. 6.1.

Grabengasse 9
ist eine Wohnung von 3 Stuben
und 1 Wohnstube zu vermieten.
Wiese pro Anno 420 Mark.
zu erfragen parterre.

Hl. Geistg. 74, 3. Etz., 4 Zim.
gr. Entr., viel Zub. 1. u. 2. Etz.
zu verm. Näh. 10-12 Uhr. (63060)

Kettengasse 5, Wohn. 3 Zimm.,
helle Küche, Zub. 1. u. 2. Etz. zu verm.
von 10-12 Uhr bei. Näh. 11-3 Tr.

1 Zimmer, Entrée, h. s. Kab., Kam. an
sind. Leute zu um. Sakstadt 11.

1. Damm 2 Stb., Küche, Kell. f. v.
zu verm. Näh. Hundegasse 24, Kab.

Langganger 82 ist eine Stuben
und Küche zum 1. Oktober zu
vermieten. Küchler.

Straußgasse 7a.
In meinem neu erbauten Hause
sind bequem eing. Wohnungen
von 2 und 3 Stuben 1. Oktober
zu vermieten. Zu erfragen
beim Polier.

Wohnungen,
Stube, Kab., Küche u. Zubeh. zu
verm. Langganger 48/50, 1 Tr.

Kanalf. 3. Etz., 3 Zimmern
per 1. Oktober zu vermieten.
Zu beschreiben von 10-11 Uhr.
Näh. 8. Damm 7.1. (63106)

Hundegasse,
In der Nähe der Post, ist die
herrsch. 3. Etz., best. aus
3 Stuben u. 3 kleinen Zimmern
per 1. Oktober zu vermieten.
Zu beschreiben von 10-11 Uhr.
Näh. 8. Damm 7.1. (63106)

Heilige Geistgasse 61
sind Wohnungen von je 2 groß.
Zimmern, 2 Kabinets, geräum.
heller Küche, Boden, Keller, an
viele Familien zu verm. Besch.
von 10-11 u. 4-6. Näheres
erhältst Frau Noller, hochpart.

Eine Stube, Kabinett, Küche und
Kammer ist sofort zu beziehen.
Bachstr. 11, 1. Etz. Schloßgasse.

Langfuhr
f. Wohn. u. 3 Stb., f. 30, 1. u. 2. Etz.
zu verm. Hauptstr. 92, 2. L. (63266)

Eine fl. Wohnung ist zu ver-
mieten 3. Damm Nr. 17.

Wohn. 2 gr. Zim., Kab., Entr., Zub.
Ktob. 3. v. m. Schld. Carthstr. 34

Wohnung, Häfengasse, 1 Zimmer,
sof. zu vermieten. Näh. Poggen-
pühl 68, 1 Tr., Zerwer. (63386)

Gr. Gasse 16, Ede Brabant,
Stube, Cabinet u. Zub. u. 1. Etz.
zu verm. Näheres im Geschäft.

Brandg. 2 Etz., Küche, Entrée
u. Zub. für 26 Mk. u. 1. Oktober
zu verm. N. Brandgasse 9 d, part.

Wohnung für 17 u. 20 Mk. 1. Etz.
zu verm. Sandgrube 52c, 1 Tr. r.

Unterwohn., Stube, Kab., Küche,
Essl., an n. ruh. Einwohner sof.
zu vermieten Kneipad 24a.

Wegg. 6. 11 B. 1 Tr. 1. u. 2. Etz. u. 2.3.
Zubeh., Gart., 26 Mk. 1. u. 2. Etz. u. m.

2 große Zimmer, sehr gr. Küche,
Kamm. 2c, 4. Etz., 1. u. 2. Oktober
zu verm. Jopeng. 27. Näh. 1 Tr.

Wohnung
von 2 Zimmern und Zubeh. für
per Tagelohn zu vermieten
Breitgasse Nr. 56.

2 Zimmer u. Zub. 25 Mon., zu
verm. Grabeng. 4. Näh. 2 Tr. 1.

Wohn., 2 Stb., gr. Keller, pass.
3. Häfeng. 11, 1. u. 2. Etz. u. m.

Wohnung für 14 Mk. monatl. sof.
zu vermieten. Karpfensteigen 21.

Hofgasse 11, Wohn. 2 Zimmer,
1 Kabinett, viel Zub. 1. u. 2. Etz. zu verm.

**Große, Mittel-,
u. kl. Wohnungen**
zu vermieten durch
A. Ruibak, Hl. Geistg. 84.

Wohnungen zum Preise von
19, 16 und 12.50 Mk. zum Oktob.
an kleine Familien zu verm. Näh.
Wiesengasse 15-16, 1 Trepp.

Stube, Kab., Küche u. 1. u. 2. Etz.
u. 1. u. 2. Etz. zu verm. N. Brandg. 12, p. 1.

Wohnung für 14 Mk. monatl. sof.
zu vermieten. Karpfensteigen 21.

Hofgasse 11, Wohn. 2 Zimmer,
1 Kabinett, viel Zub. 1. u. 2. Etz. zu verm.

Heilige Geistgasse 35, 2 Tr., kein
möbl. Zim. u. Kab. sof. bill. z. v.

Heilige Geistgasse 79, 1 Tr.,
freundl. möbl. Zimmer sof. z. v.

Fedl. möbl. Vorderz. an 1-2 Tr.
mit auch ohne Pension z. 1. Aug. zu verm.

Wobiasgasse 14, 2 Tr.
Kettengasse 6, 1. möbl. Zim. b. v.

Wobiasgasse 14, 2 Tr.
Kettengasse 6, 1. möbl. Zim. b. v.

Heil. Geistgasse 5, 1 Tr.,
möbl. Zimmer u. Kab. zu verm.

Heilige Geistgasse 47, 1.
ist ein gut möbl. Zimmer, ganz
separat, sofort zu vermieten.

Brodbantengasse 23 gut
möbl. Zimmer für 12 Mk. zu v.

Gut möbl. Zim. m. ganz sep. Eing.
zu verm. 2. Damm 1, 1. Etz. Breitg.

Hundegasse 23
ist ein elegant möblirtes
Zimmer zu vermieten. (63206)

1. Damm 15, 3. schönes, gr. möbl.
Vorderz. f. 18 Mk. u. m. (63246)

Gut möblirtes Vorderzimmer
sofort zu verm. Goldschmiedg. 17, 3.

1. Dam 1, 2, gut möbl. Zimmer
a. d. auch Pension gleich zu verm.

3. Steinbamm 33, 1. L. gt. möbl.
Vorderz. m. a. ohn. Penz. z. verm.

Brandgasse 3, möbl. Zim. mit
Kab. u. sehr guter Pension zu verm.

Möbl. Zim. u. m. Tobiasg. 21 u.
Breitgasse 106, 3. fedl., gut möbl.
Vorderzimmer billig zu verm.

Töpfergasse 12 eleg. möbl. Zim. u.
Kab., sep., m. a. v. Pension zu v.

Breitgasse 79, 2. eleg. möbl. Zim.
m. Kab. an 1. u. 2. Tr. zu verm.

Heilige Geistgasse 35, 2 Tr., kein
möbl. Zim. u. Kab. sof. bill. z. v.

Heilige Geistgasse 79, 1 Tr.,
freundl. möbl. Zimmer sof. z. v.

Fedl. möbl. Vorderz. an 1-2 Tr.
mit auch ohne Pension z. 1. Aug. zu verm.

Wobiasgasse 14, 2 Tr.
Kettengasse 6, 1. möbl. Zim. b. v.

Wobiasgasse 14, 2 Tr.
Kettengasse 6, 1. möbl. Zim. b. v.

Wobiasgasse 14, 2 Tr.
Kettengasse 6, 1. möbl. Zim. b. v.

Wobiasgasse 14, 2 Tr.
Kettengasse 6, 1. möbl. Zim. b. v.

Wobiasgasse 14, 2 Tr.
Kettengasse 6, 1. möbl. Zim. b. v.

Wobiasgasse 14, 2 Tr.
Kettengasse 6, 1. möbl. Zim. b. v.

Wobiasgasse 14, 2 Tr.
Kettengasse 6, 1. möbl. Zim. b. v.

Wobiasgasse 14, 2 Tr.
Kettengasse 6, 1. möbl. Zim. b. v.

Wobiasgasse 14, 2 Tr.
Kettengasse 6, 1. möbl. Zim. b. v.

Siegfried Lewy
Holzmarkt 22.

Kaufhaus

für
sämtliche Manufaktur- und
Leinen-Waaren, fertige
Wäsche, Bettfedern,
Gardinen, Teppiche
und Läuferstoffe.

in allen
Abteilungen
meiner
umfangreichen Läger
zu erstaunlich billigen
Preisen!
Beste Gelegenheit
zu
**Dominiks-
Einkäufen!**

Besonders mache ich auf einen Posten
vollener Kleiderstoffe, Kattnne, Handtücher, Bezug-
zeuge, Einschütte und etwas unanber
gewordene
Wäsche aufmerksam, welche fast unter der Hälfte des
regulären Preises anverkauft werden.

Pommersche reine Flanelle von 90 Pf. an.
Rabattmarken werden auf alle Artikel zugegeben.

(10204)

Wohnung u. 5 Zimmern für
550 Mk. zu verm.
Weidengasse 14. (63246)

Karpfensteigen 17/18 sind Wohn.,
2 Stb., K., Zubeh. für 29 Mk. zu
verm. Näh. part. links. (63036)

5 Stuben, Kab., Balkon, Gart. z. v.
Langfuhr, an der Hauptstr.,
u. 11-12 Uhr.
Wiesengasse 10 ist eine abge-
schlossene Gelegenheit von vier
Zimmern nebst Zubeh. zu verm.

Wiesengasse 10, 2. Etz., gr. Entr., h. s.
Zub. Nr. 30. Jungblütterg. 6.1.

Grabengasse 9
ist eine Wohnung von 3 Stuben
und 1 Wohnstube zu vermieten.
Wiese pro Anno 420 Mark.
zu erfragen parterre.

Hl. Geistg. 74, 3. Etz., 4 Zim.
gr. Entr., viel Zub. 1. u. 2. Etz.
zu verm. Näh. 10-12 Uhr. (63060)

Kettengasse 5, Wohn. 3 Zimm.,
helle Küche, Zub. 1. u. 2. Etz. zu verm.
von 10-12 Uhr bei. Näh. 11-3 Tr.

1 Zimmer, Entrée, h. s. Kab., Kam. an
sind. Leute zu um. Sakstadt 11.

1. Damm 2 Stb., Küche, Kell. f. v.
zu verm. Näh. Hundegasse 24, Kab.

Langganger 82 ist eine Stuben
und Küche zum 1. Oktober zu
vermieten. Küchler.

Straußgasse 7a.
In meinem neu erbauten Hause
sind bequem eing. Wohnungen
von 2 und 3 Stuben 1. Oktober
zu vermieten. Zu erfragen
beim Polier.

Wohnungen,
Stube, Kab., Küche u. Zubeh. zu
verm. Langganger 48/50, 1 Tr.

Kanalf. 3. Etz., 3 Zimmern
per 1. Oktober zu vermieten.
Zu beschreiben von 10-11 Uhr.
Näh. 8. Damm 7.1. (63106)

Hundegasse,
In der Nähe der Post, ist die
herrsch. 3. Etz., best. aus
3 Stuben u. 3 kleinen Zimmern
per 1. Oktober zu vermieten.
Zu beschreiben von 10-11 Uhr.
Näh. 8. Damm 7.1. (63106)

Heilige Geistgasse 61
sind Wohnungen von je 2 groß.
Zimmern, 2 Kabinets, geräum.
heller Küche, Boden, Keller, an
viele Familien zu verm. Besch.
von 10-11 u. 4-6. Näheres
erhältst Frau Noller, hochpart.

Poggenpühl 32 II
ist ein elegantes möbl. Zimmer für
25 Mk. monatl. zu vermieten. Zu
erfr. daselbst 3 Treppen. (63336)

Heilige Geistgasse 8, pt. fl. anst. möbl.
Zim. m. gut. Penz. zu verm. (63306)

Ein Zimmer möbl. auch unmöbl.
f. v. m. Johannisg. 46, pt. lts.

Dorf. Graben 33, pt., ein
möbl. Zim. u. Cab. sep. Eing.
zu verm. 1. August zu verm. (63196)

Breitgasse 125, 2. ein fein möbl.
Vorderzimmer für 15 Mk. zu v.

Jopengasse 51, 3 möblirt.
m. Penz. f. 1-2 Tr. z. v. m. 3. Damm.

2 gut möbl. Zimmer zu verm.
Heiligenbrunnweg 18, part.

Gr. Krämergasse 10, 1 Tr.,
sehr möbl. Vorderzimmer zu verm.

Wattenbuden 9, 3 Tr., sind
sauber möblirtes Zimmer, ganz
separat, zu 10-20 Mk. mit
Worgentasse zu vermieten.

Heilige Geistgasse 44, ein möbl.
Vorderzimmer zu vermieten.

Heilige Geistg. 11, pt. möbl. Zim. f. v. m.

Heilige Geistg. 27, ist ein möbl. Zimmer,
Kab. anst. tagw. zu v.

Möbl. Zim. m. g. Penz. 40-45 Mk.
Pensionat Tobiasgasse 11.

Zagenerg. 10, 3 ist ein Zim. zu v.
fl. möbl. part. Vorderzimmer
sep. gel. zu verm. Hirschmarkt 49.

Fr. Krämergasse 10, 1 Tr.,
sehr möbl. Vorderzimmer zu verm.

Langgasse 17
ist ein elegantes möbl. Zimmer für
25 Mk. monatl. zu vermieten. Zu
erfr. daselbst 3 Treppen. (63336)

Heilige Geistgasse 8, pt. fl. anst. möbl.
Zim. m. gut. Penz. zu verm. (63306)

Ein Zimmer möbl. auch unmöbl.
f. v. m. Johannisg. 46, pt. lts.

Dorf. Graben 33, pt., ein
möbl. Zim. u. Cab. sep. Eing.
zu verm. 1. August zu verm. (63196)

Breitgasse 125, 2. ein fein möbl.
Vorderzimmer für 15 Mk. zu v.

Jopengasse 51, 3 möblirt.
m. Penz. f. 1-2 Tr. z. v. m. 3. Damm.

2 gut möbl. Zimmer zu verm.
Heiligenbrunnweg 18, part.

Gr. Krämergasse 10, 1 Tr.,
sehr möbl. Vorderzimmer zu verm.

Wattenbuden 9, 3 Tr., sind
sauber möblirtes Zimmer, ganz
separat, zu 10-20 Mk. mit
Worgentasse zu vermieten.

Heilige Geistgasse 44, ein möbl.
Vorderzimmer zu vermieten.

Heilige Geistg. 11, pt. möbl. Zim. f. v. m.

Heilige Geistg. 27, ist ein möbl. Zimmer,
Kab. anst. tagw. zu v.

Möbl. Zim. m. g. Penz. 40-45 Mk.
Pensionat Tobiasgasse 11.

Zagenerg. 10, 3 ist ein Zim. zu v.
fl. möbl. part. Vorderzimmer
sep. gel. zu verm. Hirschmarkt 49.

Fr. Krämergasse 10, 1 Tr.,
sehr möbl. Vorderzimmer zu verm.

Goldschmiedg. 29, 3 gut möbl.
Vorderzimmer zu verm.

Breitgasse 112, 2 Tr., gut möbl.
Vorderzimmer zu vermieten.

Möbl. Zimmer m. gut. Pension zu verm.
Kettengasse 14, 2 Tr.

Heilige Geistgasse 36, 3 Tr., Eing.
Korridor, Wäschez., Zimmer u.
Kabinett, sof. zu verm.

Hundegasse 23 e. möbl. Zimmer
mit auch ohne Penz. zu verm. (63216)

Wobiasgasse 125, 2 ein fein möbl.
Vorderzimmer für 15 Mk. zu v.

Jopengasse 51, 3 möblirt.
m. Penz. f. 1-2 Tr. z. v. m. 3. Damm.

2 gut möbl. Zimmer zu verm.
Heiligenbrunnweg 18, part.

Gr. Krämergasse 10, 1 Tr.,
sehr möbl. Vorderzimmer zu verm.

Wattenbuden 9, 3 Tr., sind
sauber möblirtes Zimmer, ganz
separat, zu 10-20 Mk. mit
Worgentasse zu vermieten.

Heilige Geistgasse 44, ein möbl.
Vorderzimmer zu vermieten.

Heilige Geistg. 11, pt. möbl. Zim. f. v. m.

Heilige Geistg. 27, ist ein möbl. Zimmer,
Kab. anst. tagw. zu v.

Möbl. Zim. m. g. Penz. 40-45 Mk.
Pensionat Tobiasgasse 11.

Zagenerg. 10, 3 ist ein Zim. zu v.
fl. möbl. part. Vorderzimmer
sep. gel. zu verm. Hirschmarkt 49.

1-2 Jg. Leute sind. gute Schlaf-
stelle Kommostr. 11, Mirwald.

Jungfer Mann findet gutes Logis
Baumgartengasse 15, parterre.

2 Jg. L. finden gleich Logis b. e.
Wobiasgasse 22, 2. v. m. r.

Ein jung. Mann findet saubere
Schlafstelle Johannisgasse 55, pt.

Ein junges Mädchen findet gute
Schlafstelle Johannisgasse 15, 4.

Wobiasgasse 23 e. möbl. Zimmer
mit auch ohne Penz. zu verm. (63216)

Wobiasgasse 125, 2 ein fein möbl.
Vorderzimmer für 15 Mk. zu v.

Jopengasse 51, 3 möblirt.
m. Penz. f. 1-2 Tr. z. v. m. 3. Damm.

2 gut möbl. Zimmer zu verm.
Heiligenbrunnweg 18, part.

Gr. Krämergasse 10, 1 Tr.,
sehr möbl. Vorderzimmer zu verm.

Wattenbuden 9, 3 Tr., sind
sauber möblirtes Zimmer, ganz
separat, zu 10-20 Mk. mit
Worgentasse zu vermieten.

Heilige Geistgasse 44, ein möbl.
Vorderzimmer zu vermieten.

Heilige Geistg. 11, pt. möbl. Zim. f. v. m.

Heilige Geistg. 27, ist ein möbl. Zimmer,
Kab. anst. tagw. zu v.

Möbl. Zim. m. g. Penz. 40-45 Mk.
Pensionat Tobiasgasse 11.

Werkstatt,
hell u. geräumig, zu vermieten.
Preis 120 Mk. pro Anno. Sell.
Geistgasse 92, 1.

Breitgasse 121
ist ein Laden zu vermieten.
Näh. 8. Damm 7.1. u. 1. u. 2. Etz. u. m.

Ausschneiden, mitnehmen und sofort hingehen!

Ganz umsonst

erhalten Sie einen hocheleganten Zigarrenabschneider, welcher bis 3 Zigarren mit einem Male abschneidet, wenn Sie 10 Zigarren von 40 Pfg. an und höher oder 50 Zigaretten von 50 Pfg. an und höher bei mir einkaufen und diese Annonce abgeben.

Zigarren-Import- und Versandhäuser Friedrich van Nispen, Brodbäufengasse Nr. 51, Ecke Pfarrhof, Schmiedegasse Nr. 19, am Holzmarkt, Portchaisengasse Nr. 1, Ecke Zopengasse, Versandabtheilung Kohlenmarkt Nr. 2.

Suche für meine Kolonialwarenhandlung zum sofortigen Eintritt zwei Lehrlinge. Richard Utz.

Lehrling mit guter Handschrift und guten Zeugn. zum sofortigen Eintritt gesucht. Hundegasse 58.

Weiblich. Ein saubere Aufwärterin für d. Vorm. gesucht. Breitengasse 10, 2.

Eine Aufwärterin kann sich für den Vormittag melden. Holzgasse 12, 3 Treppen.

Tüchtige Weißzeugnäherin findet dauernde Beschäftigung u. täglich Berl. Damenswägerei Goldstein, Langgarten 57/58.

Aufwärterin kann sich melden. Al. Berggasse 8, 1 Tr. links.

Geübte Cigarettenarbeiterinnen od. Lehrmädch. werden gesucht. (62746) Cigaretten-Fabrik „Rami“.

Junge Damen, welche die feine Damenkleidung erlernen wollen, können sich meld. Kettelhagergasse 2, 1 Tr.

Unfähige saubere Aufwärterin gesucht. Kohlenmarkt 17.

Eine Aufwärterin für Vormittag gesucht. Kaminberg 11, 1. St.

Tüchtige Anlegerin für Buchdruckerei gesucht. S. Schwalbe, Hauptstraße Nr. 104.

Mädchen für Herrenschneiderei gesucht. Baumgasse 3, 4, 5, 1. Eine Aufwärterin d. Vormitt. f. sich meld. Kettelhagergasse 2, 1.

Stellengesuche Männlich. Aufwärterin f. d. Morgenstunden. Geübte Kartonnagen-Arbeiterinnen f. ein Kartonnagen-Geschäft. W. Wick, Sankt-Gemildegasse Nr. 22.

Aufwärterin f. d. ganzen Tag gesucht. Kettelhagergasse 2, 2 Tr. Eine Aufwärterin u. Zeugnissein sofort. Vogelpfuhl 33, 1 Tr.

Buffetfräulein, gleichzeitig zur Bedienung der Gäste, findet sofort oder später angenehme Stellung. Offerten unter E 302 an die Exp. d. Bl.

Schneiderinnen-Gesuch. In unserer Arbeitsstube finden einige Tailen- und Modarbeiterrinnen Beschäftigung. (11563) Domnick & Schäfer, 31 Langgasse 31. Meldungen 1 Treppe.

Suche redigierendes Kaufmädchen mit Buch für mein Komitor. Hardegen No. 10, Seilige Geißgasse Nr. 100.

Ein junges Mädchen als Aufwärterin gef. Stadtgebiet 37, 1.

Sauber. Dienstmädchen findet sof. Stell. Langg. 2, 1.

Aufwärterin gesucht. Schmarzke Weer 24, 2 Tr.

Schuhbranche! Tüchtige Verkäuferinnen bei hohem Gehalt nach Königsberg. F. T. 6747 an Radolf Mosse, Königsberg Nr. (115600)

Eine flotte Verkäuferin findet in meinem Warenvertrieb. August Elias, Fischmarkt 17.

Wäscherin, die ohne scharfe Mittel wäscht, wird f. Monatsmäßige gef. Fleischerstraße 55, 1. Suche ein Mädchen für meine Schabkinder. Adolph Cohn W., Langgasse Nr. 1.

Suche für meine Arbeitsstube sofort eine Schneiderin zum Abändern. L. Marzynski, Große Wollwebergasse 5.

Ein Lehrmädchen und eine Verkäuferin für Schuhgeschäfte kann sich melden. Hauptstr. 7. Drehergasse Nr. 3 kann eine saubere Plätterin sof. eintreten.

Mädchen 15-16 Jahre, für leichte Aufwart. gef. Vogelpf. 66, 1. Mtefrau zur Beaufsichtigung e. kleinen Kindes 3 Tage i. d. W. gesucht. Hundegasse 75, 2 Tr.

Geübte Näherin, hoh. Gehalt kann sich melden. Alth. Graben 100. Tücht. Aufwartemädchen v. 7 bis 5 Uhr gef. Karweg. 7, 2 Tr. lts.

Eine Frau zur Gartenarbeit kann sich melden. Schiefstraße 8. Ant. Buffetfräulein für eig. Rechnung, kinderlos, sucht Marx, Zopengasse 62.

Schulmädchen für den Nachmittag sucht Am Spendhaus 2. Junge Mädchen zur gründl. Erlernung der feinen Damen-Schneiderei kann sich melden. M. Dasse, Paradiesgasse 19.

Eine Aufwärterin melde sich. Geil. Geißgasse 85, 2 Tr.

Junge Damen, welche die feine Damenkleidung erlernen wollen, können sich meld. Kettelhagergasse 2, 1 Tr.

Unfähige saubere Aufwärterin gesucht. Kohlenmarkt 17.

Eine Aufwärterin für Vormittag gesucht. Kaminberg 11, 1. St.

Tüchtige Anlegerin für Buchdruckerei gesucht. S. Schwalbe, Hauptstraße Nr. 104.

Mädchen für Herrenschneiderei gesucht. Baumgasse 3, 4, 5, 1. Eine Aufwärterin d. Vormitt. f. sich meld. Kettelhagergasse 2, 1.

Stellengesuche Männlich. Aufwärterin f. d. Morgenstunden. Geübte Kartonnagen-Arbeiterinnen f. ein Kartonnagen-Geschäft. W. Wick, Sankt-Gemildegasse Nr. 22.

Aufwärterin f. d. ganzen Tag gesucht. Kettelhagergasse 2, 2 Tr. Eine Aufwärterin u. Zeugnissein sofort. Vogelpfuhl 33, 1 Tr.

Buffetfräulein, gleichzeitig zur Bedienung der Gäste, findet sofort oder später angenehme Stellung. Offerten unter E 302 an die Exp. d. Bl.

Schneiderinnen-Gesuch. In unserer Arbeitsstube finden einige Tailen- und Modarbeiterrinnen Beschäftigung. (11563) Domnick & Schäfer, 31 Langgasse 31. Meldungen 1 Treppe.

Suche redigierendes Kaufmädchen mit Buch für mein Komitor. Hardegen No. 10, Seilige Geißgasse Nr. 100.

Ein junges Mädchen als Aufwärterin gef. Stadtgebiet 37, 1.

Sauber. Dienstmädchen findet sof. Stell. Langg. 2, 1.

Aufwärterin gesucht. Schmarzke Weer 24, 2 Tr.

Schuhbranche! Tüchtige Verkäuferinnen bei hohem Gehalt nach Königsberg. F. T. 6747 an Radolf Mosse, Königsberg Nr. (115600)

Eine flotte Verkäuferin findet in meinem Warenvertrieb. August Elias, Fischmarkt 17.

Wäscherin, die ohne scharfe Mittel wäscht, wird f. Monatsmäßige gef. Fleischerstraße 55, 1. Suche ein Mädchen für meine Schabkinder. Adolph Cohn W., Langgasse Nr. 1.

Höheres Technisches Institut Cöthen, Herzogthum Anhalt. Abteilungen für das Studium des Maschinenbaues, der Elektrotechnik, der technischen Chemie und des Hüttenwesens. Die Studienpläne können kostenlos durch das Secretariat bezogen werden. (11358) Direktor Dr. Edgar Holzappel.

I. Danziger Handels-Lehr-Institut. Gemischnachte u. vollständige Ausbildung in einf. u. dopp. Buchführung etc. etc. nach bewährter Methode. Stenographie, Schreibmaschinen, beste und gebräuchlichste Systeme.

Honorar mäßig. Stellensuchw. W. Pelny, Handelsthrer u. Buchverr. 123 Breitengasse 123. (11045)

Zur Uebernahme eines hiesigen flottgehenden Kunstgeschäfts werden 5-6000 Mk. sofort gesucht.

Verloren und Gefunden. Wolfshändin abhandeln bekommen. Wiederbringer erhält angemessene Belohnung.

Verloren. Ein Kanarienvogel hat sich eingeschrieben. Gegen Belohnung abzugeben. Stadtgebiet 129a.

Verloren. Ein junger Hofhund hat sich eingeschrieben bei Karonsfeldstr. Springer, Dominikplatz.

Unterricht. Oberleutnant wünscht einem Schüler d. unteren Gymnasialklassen Nachhilfestund. zu erth. Df. unt. E 241 an die Exp. (62506)

Wer erthelt einer Dame Unterricht im Fechten u. wer im Fechten? Angebote unter 11511 an die Exp. d. Bl. (11511)

Grüß. Klavierunterricht ertheilt Fr. Schliwa, Zopengasse 5, 2 Tr. Zur Beschäftigung der Schulkinder von 8 Kindern (Anfang 11 u. 13, Mädchen 9 Jahre) wird täglich von 5-7 Uhr ein bes. Pflanzgarten gesucht, tüchtig in Französischen wie in anderen Sprachen, Latein ausgenommen. Offerten mit nicht zu hohem Honorar unter E 235 an die Expedition dieses Blattes erb. Sat. Klavierunterricht w. erth. (Honorar mäßig) St. Geißg. 23, 3.

Grüß. Klavierunterricht ertheilt Fr. Schliwa, Zopengasse 5, 2 Tr. Zur Beschäftigung der Schulkinder von 8 Kindern (Anfang 11 u. 13, Mädchen 9 Jahre) wird täglich von 5-7 Uhr ein bes. Pflanzgarten gesucht, tüchtig in Französischen wie in anderen Sprachen, Latein ausgenommen. Offerten mit nicht zu hohem Honorar unter E 235 an die Expedition dieses Blattes erb. Sat. Klavierunterricht w. erth. (Honorar mäßig) St. Geißg. 23, 3.

Grüß. Klavierunterricht ertheilt Fr. Schliwa, Zopengasse 5, 2 Tr. Zur Beschäftigung der Schulkinder von 8 Kindern (Anfang 11 u. 13, Mädchen 9 Jahre) wird täglich von 5-7 Uhr ein bes. Pflanzgarten gesucht, tüchtig in Französischen wie in anderen Sprachen, Latein ausgenommen. Offerten mit nicht zu hohem Honorar unter E 235 an die Expedition dieses Blattes erb. Sat. Klavierunterricht w. erth. (Honorar mäßig) St. Geißg. 23, 3.

Grüß. Klavierunterricht ertheilt Fr. Schliwa, Zopengasse 5, 2 Tr. Zur Beschäftigung der Schulkinder von 8 Kindern (Anfang 11 u. 13, Mädchen 9 Jahre) wird täglich von 5-7 Uhr ein bes. Pflanzgarten gesucht, tüchtig in Französischen wie in anderen Sprachen, Latein ausgenommen. Offerten mit nicht zu hohem Honorar unter E 235 an die Expedition dieses Blattes erb. Sat. Klavierunterricht w. erth. (Honorar mäßig) St. Geißg. 23, 3.

Grüß. Klavierunterricht ertheilt Fr. Schliwa, Zopengasse 5, 2 Tr. Zur Beschäftigung der Schulkinder von 8 Kindern (Anfang 11 u. 13, Mädchen 9 Jahre) wird täglich von 5-7 Uhr ein bes. Pflanzgarten gesucht, tüchtig in Französischen wie in anderen Sprachen, Latein ausgenommen. Offerten mit nicht zu hohem Honorar unter E 235 an die Expedition dieses Blattes erb. Sat. Klavierunterricht w. erth. (Honorar mäßig) St. Geißg. 23, 3.

Grüß. Klavierunterricht ertheilt Fr. Schliwa, Zopengasse 5, 2 Tr. Zur Beschäftigung der Schulkinder von 8 Kindern (Anfang 11 u. 13, Mädchen 9 Jahre) wird täglich von 5-7 Uhr ein bes. Pflanzgarten gesucht, tüchtig in Französischen wie in anderen Sprachen, Latein ausgenommen. Offerten mit nicht zu hohem Honorar unter E 235 an die Expedition dieses Blattes erb. Sat. Klavierunterricht w. erth. (Honorar mäßig) St. Geißg. 23, 3.

Grüß. Klavierunterricht ertheilt Fr. Schliwa, Zopengasse 5, 2 Tr. Zur Beschäftigung der Schulkinder von 8 Kindern (Anfang 11 u. 13, Mädchen 9 Jahre) wird täglich von 5-7 Uhr ein bes. Pflanzgarten gesucht, tüchtig in Französischen wie in anderen Sprachen, Latein ausgenommen. Offerten mit nicht zu hohem Honorar unter E 235 an die Expedition dieses Blattes erb. Sat. Klavierunterricht w. erth. (Honorar mäßig) St. Geißg. 23, 3.

Grüß. Klavierunterricht ertheilt Fr. Schliwa, Zopengasse 5, 2 Tr. Zur Beschäftigung der Schulkinder von 8 Kindern (Anfang 11 u. 13, Mädchen 9 Jahre) wird täglich von 5-7 Uhr ein bes. Pflanzgarten gesucht, tüchtig in Französischen wie in anderen Sprachen, Latein ausgenommen. Offerten mit nicht zu hohem Honorar unter E 235 an die Expedition dieses Blattes erb. Sat. Klavierunterricht w. erth. (Honorar mäßig) St. Geißg. 23, 3.

Grüß. Klavierunterricht ertheilt Fr. Schliwa, Zopengasse 5, 2 Tr. Zur Beschäftigung der Schulkinder von 8 Kindern (Anfang 11 u. 13, Mädchen 9 Jahre) wird täglich von 5-7 Uhr ein bes. Pflanzgarten gesucht, tüchtig in Französischen wie in anderen Sprachen, Latein ausgenommen. Offerten mit nicht zu hohem Honorar unter E 235 an die Expedition dieses Blattes erb. Sat. Klavierunterricht w. erth. (Honorar mäßig) St. Geißg. 23, 3.

Grüß. Klavierunterricht ertheilt Fr. Schliwa, Zopengasse 5, 2 Tr. Zur Beschäftigung der Schulkinder von 8 Kindern (Anfang 11 u. 13, Mädchen 9 Jahre) wird täglich von 5-7 Uhr ein bes. Pflanzgarten gesucht, tüchtig in Französischen wie in anderen Sprachen, Latein ausgenommen. Offerten mit nicht zu hohem Honorar unter E 235 an die Expedition dieses Blattes erb. Sat. Klavierunterricht w. erth. (Honorar mäßig) St. Geißg. 23, 3.

Berreise auf 6 Wochen. Vertreter: Dr. Dreyling, Langgasse 30. Dr. Masurko, Holzmarkt 24. Dr. Stangenberg.

Spezialität: Künstliche Zähne von 2 Mk. an. Cement-Füllungen von 1,50 Mk. an. Silber-Füllungen von 3 Mk. an. Gold-Füllungen von 6 Mk. an.

Zähne ohne Platte. Elektrischer Betrieb. Amerikanisches zahnärztlich. Institut Danzig, Kohlenmarkt Nr. 1 (Ecke Holzmarkt).

Damenkleider und Kostüme werden angefertigt. Hundegasse 89, 2. Um Zerthümer zu vermeiden, meinen werthen Kunden zur Berichtigung, daß meine Plissee-Brennerei nicht zum Verkauf steht, und ich dieselbe am 1. Oktober nach der Langgasse verlege. (61596) Franz Kleser, Kohlenmarkt 18, 1.

Altes Grätzer-Bier offerirt. (63236) J. Claassen, Weidengasse 14.

Kirschschaft. (63276) J. S. Keller Nachf.

Garantirt Wasserdichte Gummi-Mantel. Carl Bindel-Danzig. (7240)

3 leistungsfähige, truppenfremde Pferde zu mieten gesucht. Genaue Offerten unter E 289 an die Expedition dieses Blattes erb.

Verein zur Ausnützung von Staatsloosen. Nächste Zieh. 1. Aug. 1901 Gewinnmögklichk. bis 100000. per Jahr. Monatl. Beitrag 4 Mk. Prospect grat. durch: Ph. KLOTZ, Frank. a. M. 28. (11492)

Fracks und Frack-Anzüge werden verliehen. Breitengasse 20. 5400 m Feldbahngleis, 56 Stahllorries, gebraucht, aber gut erhalten, auch getheilt, zu Kauf oder Miete abzugeben. (11301) Ludw. Zimmermann Nachf., Feldbahngasse 17, Danzig, Kohlenmarkt.

Fahrer und Nähmaschinen. M. Gottschalk, Georg Schmidt Nachf., Danzig, Elisabethwall 5.

Aufzüge, Krähne, Elevatoren, Transmissionen, compl. Betriebs-Anlagen mit Dampf-Maschinen, Electromotoren oder Gasmotoren, ferner Eisenguß aller Art: Säulen, Roststäbe etc. (11287) Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgießerei von J. Zimmermann, Danzig. Leichte Herren- und Knaben-Kleidung. Herren-Jaquets von 2 Mark an. Carl Rabe, Langgasse Nr. 52.

Jockey-Club empfiehlt Damen-Handschuhe, Cravatten, Herren-Wäsche, Träger, Portemonnaies in grosser Auswahl, billigste Preise. Wilh. Thiel, Langgasse 6. Fernsprecher 997. (11493)

Wander-Dekorateur empfiehlt sich. Herrichtung mod. Schaufenster d. Herrengarderob. Df. u. E 313 an die Exp. d. Bl. Malerarbeiten u. ausgef. a. auf Tagelohn, mit u. ohne Handwerkszeug. Petershagen h. d. A. 19, pt.

Offenfabrik A. Teschke, Jnh.: J. Wilke, Danzig, Langgasse 17. Danzig, Langgasse 17. Danzig, Langgasse 17. Danzig, Langgasse 17.

Künstl. Zähne, Plomben, schmerzloses Zahnziehen u. sorgfältige Ausführung bei billigen Preisen. M. Henning, 10 Grosse Wollwebergasse 10.

Zurückgekehrt! Dr. Ginzberg. Künftl. Zähne, Plomben, schmerzloses Zahnziehen u. sorgfältige Ausführung bei billigen Preisen. (9052) M. Henning, 10 Grosse Wollwebergasse 10.

Heirath! Zur Gründung eines gemüthlichen Heims wünscht Herr 46 Jahre, einem Alter entprechende, vermögende Dame kennen zu lernen. Diskretion Geschw. Offerten unter E 291 an die Exp.

Chrenhafte Herren, nicht unter 50 J., mit sturem, Eintommen, die eine neue artige Lebensweise, ihren haben möchten, belieh. Df. unt. E 283 an die Exp. d. Bl. einzug.

Gehe Klagen, Schreiben jeder Art fertigt sadgemäß Th. Wohlgemuth, Johannisg. 13. Warne jeden, irgend einer Person auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme. E. Schulz, Lehrer, Hauptstr. 77. (62916)

Die Beileidigung, welche ich der Frau Emma Gajewski angefügt habe, nehme ich hierm. angefügt zurück. H. Klewe, Stadtgebiet 83b.

Wenn Fr. A. M. ihre Sachen in 3 Tag. nicht abholt, betrachte ich dies. a. m. Eigent. Trapp. (62996) Ein auf. Kind ist von gleich bei fath. Beuten in Pflege zu geben. Df. unt. E 287 an die Exp. d. Bl. Piantino v. v. o. m. 1. Damm 18, pt. Wer Einquartierung abgeben will, m. sich Fischergasse 63, part. Jede Wäsche wird billig genäht. sowie ausgef. Vogelpfuhl 28, pt. Feine Wäsche, a. Stück u. Mon. Wäsche, m. saub. gewasch. u. gefl. Offerten u. E 288 an die Exp.

Gardinen u. gewaschen u. gepf. Salvatorgasse 11. M. Dirks. Elegante sowie einfache Damenkleider werden sauber und guisend angefertigt. Langenmarkt 37, 1. Darlehn kann sich noch einige Lehrmädchen melden. (63076) Schneiderin, welche gleich, ausbessert, empfiehlt sich an dem Hause Vogelpfuhl 30, part. Perfekte Damenschneiderin empfiehlt sich außer dem Hause, auch nach außerhals. Langgasse, St. Michaelisweg 4 u.

Perfekte Damenschneiderin empfiehlt sich außer dem Hause, auch nach außerhals. Langgasse, St. Michaelisweg 4 u.

Provinz.

Ohra, 29. Juli. Die freiwillige Feuerwehr Ohra feierte Sonntag in dem festlich geschmückten Clubsaal des Herrn Richter ihr 2. Stiftungsfest...

regulierung verweist. Dieser Brand war erst halb gelöscht, als aus dem Nachbarort Unna die Nachricht kam, daß ein Weizenfeld des Besitzers Herrn Göhrig brenne...

Elbing, 29. Juli. Die Disarmirung der 2. Infanterie-Regiment wurde von dem Privatförster Alex Sachow aus Schönwalde beim Holzeisen betroffen...

Schwach, 29. Juli. Gestern Abend wurde hier ein Zweigverein deutscher Militär-Anwärter und Invaliden für den Kreis Schwach gegründet...

Handel und Industrie. Bremen, 30. Juli. Baumwolle: Aufg. Uppland middl. loco 42 1/2 Pfg. Hamburg, 30. Juli. Kaffee good average Santos per September 27 1/2, per December 28 1/2...

5545 922 Mt. auf, dem eine Passivenschätzung von 12 189 447 Mt. gegenübersteht. Hieran folgte ein längerer Bericht...

Paris, 30. Juli. Getreide-Markt. Weizen fest, per Juli 22,55, per August 21,95 per September-December 22,55, per November-Februar 22,80...

Wien, 30. Juli. Rohrzucker ruhig, 88%, neue Konditionen 22. Weizen Zuckerträge, Nr. 3, per 100 Altkorann, per Juli 25 1/2, per August 25 1/2...

Antwerpen, 30. Juli. Petroleum. Raffinirtes Typo weiß loco 17 1/2, bez. und Br., do. per Juli 17 1/2, do. per September 18 1/2, do. per September-December 18 1/2...

Paris, 30. Juli. Kaffee good average Santos per Juli 34 1/2, per Sept. 34 1/2, per Decbr. 35. Behauptet: Liverpool, 30. Juli. Baumwolle. Umsatz: 8000 Ballen...

Dresden, 30. Juli. Den „Dresdener Nachrichten“ zufolge erklärte in der heutigen gerichtlichen Gläubiger-Versammlung der Elektricitätswerke D. L. Kummer & Co. der Konkursverwalter, Justizrath Dr. Mittalch...

Chicago, 29. Juli. Weizen durchweg nachgebend aus denselben Ursachen wie in New York. Schluss schwach. Weizen fiel im Preise durchweg, weil der sehr notwendige Regen jetzt eingetreten ist...

Regen jetzt niedergegangen ist sowie auf schwächere ausländische Mehlungen, Liquidation und im Einklang mit Weizen. Schluss schwach.

Central-Notirungs-Stelle der Preussischen Landwirtschafts-Kammern. 30. Juli 1901.

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows: Bezirk Stettin, Danzig, Königsberg i. Pr., Königsberg i. Pr., Breslau, Posen, Bromberg, Bitterfeld.

Weltmarktpreise auf Grund heutiger eigener Messungen, in Mark per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Spesen, aber ausgl. der Qualitäts-Unterschiede.

Table with columns: Son, Nach, 30.7., 29.7. Rows: New-York, Chicago, Liverpool, Hamburg, London, Antwerpen, Amsterdam, Rotterdam, Bremen, Berlin, Stettin, Königsberg i. Pr., Breslau, Posen, Danzig, Bromberg, Bitterfeld.

Advertisement for Kalodont toothpaste. Text: Überall zu haben. Kalodont. unentbehrliche Zahn-Creme. erhält die Zähne rein, weiss und gesund. (757)

Berliner Börse vom 30. Juli 1901.

Large financial table containing various market data including Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Industrie-Aktien, Eisenbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen, Eisenbahn- und Transport-Aktien, Schiff-Aktien, Wechsel-Kurse, and Anleihen-Notiz.

Unterhaltungsbeilage der „Danziger Neueste Nachrichten“.

Wenn der Mensch keinen Genuss mehr in der Arbeit findet und bloß arbeitet, so schnell wie möglich zum Genuss zu gelangen, so ist es nur ein Zufall, wenn er kein Verbrecher wird. Th. Mommsen. Sein Recht. Roman von Marie Diers. (Nachdruck verboten.) „Deine Mutter liegt noch schwer darnieder“, hielt der Regierungsrath seinem Neffen vor...

Das Reichsgericht

hat in seiner Sitzung vom 13. April d. J. in der Strafsache gegen den Apotheker . . . in . . . entschieden, daß unter dem Namen

„Migränin“

nur dasjenige Präparat abgegeben werden darf, welches von den Farbwerken vorm. Messier Lucius & Brüning in Höchst a. M. unter dieser Bezeichnung in den Handel gebracht wird.

Es begehrt daher jeder, der dieses Waarenzeichen für eine andere Waare benutzt, eine strafbare Handlung.

Es liegt im Interesse des Publikums, beim Einkauf von „Migränin“ in den Apotheken zc. darauf zu achten, daß die Umhüllung, welche das Medikament einschließt, die Aufschrift

„Migränin“

trägt, weil es nur dann die Gewissheit hat, daß ihm das altbewährte Höchster Präparat verabreicht wird.

Sämtliche Baumaterialien

liefere auch in kleinen Posten zu billigsten Preisen. Unter Anderem halte stets auf Lager: Hart-Gipsdielen, genutet, in diversen Stärken und Längen. Dachdeckungsmaterial für Papp-, Falzpfannen-, Pfannen- und Schiefer-Dächer.

Alleinige Vertretung für:

Testalin (Anstrichmasse) bestes u. billigst. Steinschutz- u. Erhärtungsmittel gegen Witterungseinfluss.

Patent: Hartmann & Hauers, Hannover. sehr empfehlenswerther Anstrich zur Konservierung von Pappdächern etc.

Stegiol, Holzjalousien, Roll-Läden in vorzüglicher Ausführung für Wohnhäuser und Schaufenster.

in neuesten Mustern und modernsten Farben in allen Preislagen. (6033)

Tapeten Fritz Kamrowsky, Danzig.

Komtoir: Langgarten No. 114. Telephon 955.

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Ein ganz unschädlich, unfehlbar wirkend. Mittel dagegen ist das von Funke & Co., Parfümerie hygienique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8, erfund. gesetzlich geschützte, „Griin“, Fr. 3 M. Es giebt grauem Kopf u. Barthaare eine schöne, echte, nicht schmutzende helle oder dunkle Naturfarbe. (5789 m)

Deutschland, Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Berlin.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß Herr Otto H. Hein in Danzig, Breitgasse 115 bezw. Stadtgraben 16

unser Mandat seit dem 12. d. Mts. nicht mehr inne hat und die von ihm bis dahin gehabte Verwaltung unserer General-Vertretung für die Provinz Westpreußen auf Herrn

Subdirektor W. Pelkowski in Danzig, Vorstädtischer Graben 18, 1 Cr.

übergegangen ist.

Wir bitten daher unsere verehrlichen Mitglieder sich bezüglich der Beitragszahlungen und in allen sonstigen, ihre Versicherung betreffenden Angelegenheiten nur noch an Herrn Subdirektor W. Pelkowski wenden zu wollen, der im Uebrigen auch zur Entgegennahme neuer Anträge und zur Ertheilung etwa gewünschter Auskünfte gern bereit ist.

Berlin, im Juli 1901. (11562)

Die Direktion.

Weißer leinene Bettbezüge,

höchste Qualität, 133 cm breit, 200 cm lang, à 5 M. hierzu passende Kissenbezüge à 1,20 M. als seltener Gelegenheitskauf, solange der Vorrath reicht, empfiehlt

Franz Thiel, Portechaisengasse 9.

Bruchüre über Schwäche, deren Selbst-Behandlung u. schnelle Heilung, 40 S., direkt, fr. Hygien. Anst. Dir. Lorje, Berlin G. 22. e. (10387)

Nutzholz-Handlung

Langgarter Wall rechts Nr. 2 empfiehlt:

Kiefern-Bretter und Bohlen, Eichen „ „ „ Buchen „ „ „ Eichen „ „ „ Birken „ „ „

Balken u. Raufhölzer, Dach- u. Deckenschalung, gehobelten u. gespundelten Fußboden, Zuhleisen.

H. Gasiorowski, Komtoir Dominiuswall 2. Dampfzägewerk: Kielau. (10778)

Manier-Bruchüre über Schwäche, deren Selbst-Behandlung u. schnelle Heilung, 40 S., direkt, fr. Hygien. Anst. Dir. Lorje, Berlin G. 22. e. (10387)



Spezialität: Drehrollen. L. Zobel, Maschinenfabrik Bromberg.

Träger, Säulen, Unterlagsplatten, Eisenbahnschienen

offert zu billigsten Preisen (9551)

S. A. Hoch, Johannisgasse 29/30.

zum Kaiser-Manöver

empfehlen wir. (11552)

Bettstellen, Matratzen und Waschtische

Eisenmöbelfabrik Schmidt & Keerl, Cassel. Gebr. 1853.

Ein eis. Bettstelle mit Band-eifenboden 5,50 M., do. mit Doppelspiralmatratze 6,50 M., Seegrasmatratze dazu 5 M., ein gepolst. Feldbett 9,50 M., Waschtischgestelle von 1 M. an.

Millen Blutreinigung, L. Arhecker, Hannover, Dierich. (5255)

W. Kessel & Co.

Danzig, Gundeberggasse 89.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Echter Thorner Honigkuchen

täglich gegessen, erhält den Magen in steter Ordnung.

Man befrage seinen Arzt!

Zu dem bevorstehenden Dominiks-Markt sind schon jetzt grössere Sendungen meiner weltberühmten Honigkuchen

in den feinsten geschmackvollsten Sorten und frischer Qualität eingetroffen.

Meine eigene Haupt-Verkaufsstelle befindet sich

Kohlenmarkt No. 17.

Honigkuchen-Fabrik 11489

Herrmann Thomas, Thorn, Kgl. Preuss. und Kaiserl. Oesterr. Hoflief.

in größter Auswahl, überaus Neuheiten, sowie bengalische Flammen u. Fackeln u. Anfertigung von Transparenten (Namenszüge zc.) sowie Aufstellung ganzer Arrangements zu bill. Preisen.

Carl Seydel, Heilige Geistgasse 124. (10399)

Feuerwerkskörper

in größter Auswahl, überaus Neuheiten, sowie bengalische Flammen u. Fackeln u. Anfertigung von Transparenten (Namenszüge zc.) sowie Aufstellung ganzer Arrangements zu bill. Preisen.

Carl Seydel, Heilige Geistgasse 124. (10399)

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie

Zur 2. Klasse 205. Lotterie sind die Loose bei Verlust des Anrechts, spätestens am 6. August cr. zu erneuern. Halbe und Viertellose zur 2. Klasse noch abzugeben. R. Schroth, Königl. Lotteriedeckmeister, Deit. G.-Hofgasse 88. (60336)

Besten trock. Pfeffer

verkauft (11545) Dom. Putz bei Serron.

Familientisch.

Logogriff. Schmelzgold löst es in den Ohren, In die Höhe fährt es schnell. Wenn's das Ende hat verloren, Kommt's nur rollend von der Stell.

Auflösung folgt in Nr. 179.

Auflösung des Anagramms aus Nr. 175: Talar, Helm, Strich, Diener, Dame, Diter, Wein, Angel Theodor.

Denksprüche.

Alles nicht, auf das ihr nicht gerichtet werdet. Biscel

Bei wem bleibst Nummer gern Und will am liebsten ruhn? Bei denen, die ihn warten Und ihm zärtlich thun.

Wißt du, Armer, küssen allein und allein durch dich selber, Wenn durch der Kräfte Lauch selbst das Unendliche fließt? Schiller.

Die neuen Rentenquittungen

für Unfall-Versicherung sind zu haben im

Intelligenz-Komtoir (350)

Jopengasse Nr. 8.

Bis zum Beginn des Dominiks werden die

billigen Schutstage

fortgesetzt

Herrn-Zugstiefel, Kalbleder, früher 15,00 M. jetzt 8,00 M. Hochleder, „ „ „ 9,00 „ „ 5,50 „

Herrn-Schnürstiefel „ „ „ 9,00 „ „ 4,50 „

Damen-Gebweanzugstiefel „ „ „ 20,00 „ „ 10,00 „

Damen-Backstiefel „ „ „ 12,00 „ „ 6,50 „

Damen-Zugstiefel „ „ „ 7,50 „ „ 4,00 „

Ein grosser Posten Strandschuhe für Herren, Damen und Kinder, zu (11169) noch nie dagewesenen, billigen Preisen.

A. Goerigk, Schuhmachermeister, Alt. Graben 100.

Soeben in zweiter Auflage erschienen und bei sämtlichen Kondukteuren der elektrischen Strassenbahnen, im Intelligenzkomtoir und in der Expedition der „Danziger Neueste Nachrichten“ für 10 Pfg. zu haben.

Kupferberg Gold.

Sakt-Märke I. Ranges in allen Weinhandlungen (1444 m)

Wasser-Kittel, Koch-Jacken, Friseur-Jacken, Maschinisten-Auzüge, Fleischer-Jacken, sowie sämtliche Arbeiter-Artikel

zu billigsten Preisen in bedeutender Auswahl stets vorrätig. (10986)

Deutsche Herren-Moden, Inh.: Ewald Exner, Kohlenmarkt 22, neben Hotel Danziger Hof. (10986)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Roht- und Weissbuchen, Birken- u. Kiefernbohlen, Linden-, Eichen- und Pappelbretter

offert frei jeder Station H. Seifert, Dampfzägewerk, Dt. Eylau. (11264)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

FRANKFURT A. M. Töngesgasse 33/35. — gegr. 1883. — Rationelle Behandlung von veralt. Harn- und Blasenleid., Flecht., Quecksilber-siechthum, Schwächezu-ständen, Unterleibsleiden, Hals-, Haut- und Nerven-krankheiten. Broschüre mit Dankschr. geg. 70 Pfg. in Briefmarken. Briefl. Behandlung. (10852)

Heilung Homöopath. Anstalt

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.